

Lavamünder Gemeindezeitung

Nr. 4/2015

AMTLICHE MITTEILUNG!
Zugestellt durch Post.at

www.lavamuend.at



*Besinnliche Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr
wünschen Ihnen
Ihr Bürgermeister,
der Gemeindevorstand
und der Gemeinderat
der Marktgemeinde Lavamünd.*

REMO-BAU

GmbH

BAUMEISTERARBEITEN GENERALSANIERUNG

Kleinrojach 61, 9431 St. Stefan

Tel. 0664 / 92 15 865

www.remobau.at

GeoTech

BOGDAN & DARMANN OG
VERMESSUNGSBÜRO



Vermessung
Beratung
Datenverarbeitung

St. Michaeler Str. 2 (LAVANTHAUS) 9400 Wolfsberg
+43-4352-55222 +43-650-4356615 +43-664-2306663
office@geotech.or.at

Café - Konditorei Kramer



täglich ab 6.⁰⁰ Uhr
frisches Gebäck
und frische Torten!

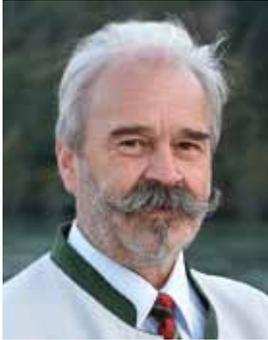
täglich ab 6.⁰⁰ Uhr
sonntags ab 8.⁰⁰ Uhr
geöffnet!

65 SITZPLÄTZE

Lavamünd · Hauptplatz 16

Tel. 04356/2249

- **Aktion Dezember:** Semmeln p. Stk. € 0,30
- Cremeschnitte Stk. € 2,50
- Joghurt-Obsttorte Stk. € 2,50
- Indianer mit Schlag Stk. € 2,50



Liebe Gemeindebevölkerung, liebe Jugend, geschätzte Damen und Herren!

Ein intensives und arbeitsreiches Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr, das in vielen Bereichen für unsere Gemeinde sehr erfolgreich war, andererseits gab und gibt es noch viele Anliegen, die uns noch länger beschäftigen werden, wie Hochwasserschutz oder überregional das Problem – Flüchtlinge!

Zuerst aber die erfreulichen und schönen Begebenheiten des vergangenen Jahres!

An vorderster Stelle unser soeben eingeweihtes und offiziell eröffnetes Fernwärme-Projekt am ehemaligen Staudacher-Gelände. Ein Vorzeigeprojekt, wie man etwas errichten kann, das vielen Ansprüchen gerecht wird, ein Zukunftsprojekt darstellt und finanziell auch für die Gemeinde erschwinglich ist. Erst die 60-Prozent Fördermittelzusage des Landes waren ausschlaggebend, für die Umsetzung dieses Werkes. Grundlage war der Anschluss aller gemeindeeigenen Gebäude, Wohnhäuser, Volksschule und Kindergarten, Gemeindeamt, Feuerwehr, Straßenmeisterei, aber auch die neue Mittelschule, ESG-Wohnungen, Gewerbebetriebe und viele Private.

Die Firma Rattenberger HSH („Holz die Sonne ins Haus“) aus St.Veit als Betreiber hat aber auch die Fa. Zernig, welche auch in Lavamünd eine Niederlassung führt, als Partner. So ist für unsere Gemeinde die Gewähr gegeben, immer einen kompetenten Ansprechpartner und eine Fachfirma vor Ort zu haben.

Nachdem die 60-Prozent Landesförderung noch bis Ende des Jahres läuft, ist es uns als Gemeinde, sowie auch der Betreiberfirma ein Bedürfnis, bis dahin noch weitere „Interessenten“ zu lukrieren und das Zukunftsprojekt – „Fernwärme Lavamünd“ in Anspruch zu nehmen und weiter auszubauen.

Nicht nur unserer Umwelt und Lebensqualität zu liebe, bleibt die gesamte Wertschöpfung vor Ort. Das Hackgut wird von unseren Waldbauern in der erforderlichen Qualität und Menge angeliefert und kommt aus heimischen Wäldern.

Das ehemalige Staudacher-Areal dient als idealer Standort und wird mit dem neuen Betriebsgebäude aufgewertet und verschönert.

Die gesamten Bau- und Installationsarbeiten wurden von einheimischen Firmen und Professionisten zur vollsten Zufriedenheit und zeitgerecht ausgeführt.

Einzig eine Trassenänderung, (nicht entlang der Lavant, sondern rechts im Gehweg durch den Ort) welche auf Grund der Bodenuntersuchung für die Errichtung des Hochwasserschutzes notwendig wurde, gab zu Diskussionen im Gemeinderat Anlass, ansonsten gab es einstimmige Beschlüsse mit allen Fraktionen.

*Den Anrainern die während der Bauphase mehr oder minder betroffen waren ein herzliches Danke für das entgegengebrachte Verständnis. Ich bin aber überzeugt, auch die, welche nicht für die **FERNWÄRME** sind, werden durch die vielen Vorteile für „**ALLE**“, ob Nutzer oder nicht, positiv beeindruckt sein.*

EIN GROSSES LOB UND DANKESCHÖN AN ALLE, DIE DAZU BEIGETRAGEN HABEN, DASS DIE „FERNWÄRME LAVAMÜND“ SO PÜNKTLICH UND VORBILDLICH REALISIERT WERDEN KONNTE!

Dazu noch einige Zahlen:

Gesamtinvestition 1,25 Mio Euro • Ges. Anschlusswert 600 kW • FÖRDERUNG: 300.000,- Euro

Realisiert und zukunftsweisend wurden auch das Gemeindeamt, der Wirtschaftshof und die Kläranlage mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. Weiters sind wir dabei die E-Mobilität weiter auszubauen.

Mit diesen und weiteren Projekten wollen wir unsere Gemeinde für die nächsten Jahre „zukunftsfit“ machen!

*Selbstverständlich werden wir nicht auf die sog. **„Hausaufgaben“** vergessen, die infrastrukturellen Maßnahmen vorantreiben und trotzdem mit den finanziellen Rahmenbedingungen sorgsam und gewissenhaft arbeiten, obwohl in Zeiten wie diesen, sich die finanzielle Situation nicht verbessern wird.*

Daher wird es wie die Jahre vorher unbedingt notwendig sein, mit vereinten Kräften Finanzierungen, Geldflüsse über Förderungen, etc. seitens des Landes bzw. Bundes zu lukrieren, um überhaupt noch Spielraum für Investitionen und Aufrechterhaltung der notwendigen Infrastruktur zu haben. Das heißt aber auch, alle politischen Kräfte zu bündeln, um auch alle politischen Vertreter ansprechen zu können.

**EIN GEDEIHLICHES MITEINANDER, VERBUNDEN MIT
BESINNLICHEN UND GERUHSAMEN WEIHNACHTEN SOWIE EINEM
GESUNDEN NEUEN JAHR!**

**EUER BÜRGERMEISTER
ING. JOSEF RUTHARDT**

Impressum: Herausgeber: Marktgemeinde Lavamünd, 9473 Lavamünd 65, Tel. 04356/2555-0; Fax 04356/2555-40
Internetadresse: <http://www.lavamuend.at>, e-mail: lavamuend@ktn.gde.at · Für den Inhalt verantwortlich: das Redaktionsteam
Layout: Satz · Grafik · Druck Edler, 9470 St. Paul im Lavanttal, Tel. 0676/5103151
Verantwortlich für die Organisation der Gestaltung und Anzeigenverkauf: Michaela Brudermann, Tel. 04356/2555-26 · Auflage: 1.400 Stück



Stuck & Vorhänge



Parkettböden



Tapeten, Pölster & Vorhänge



Polstern



Raffrollo & Dekorvorhänge

Frohe Weihnachten 

wünscht     



Tapezierermeister
LACKNER

9473 Lavamünd 36/37
Tele. & Fax 04356/21114
0664/ 19 00 779
LacknerHermann@aon.at



Stiegenbeläge



Sonnen- bzw. Sichtschutz



Designbeläge



Wohnaccessoires



Teppichbodenmodule

GEBURTEN, STERBEFÄLLE, EHESCHLIESSUNGEN, HOHE GEBURTSTAGE



Zelnig Natalie Katharina
geb. 14.09.2015
Eltern: Zelnig Kerstin und
Findenig Manuel

GEBURTEN



Fröschl Elisa
geb. 05.10.2015
Eltern: Fröschl Alexandra
und Darmann Bernhard



Rappitsch Jakob Luis
geb. 09.10.2015
Eltern: Rappitsch Christina BEd
und Meyer Harald BEd MA



Kutschnig Lukas
geb. 15.10.2015
Eltern: Kutschnig Manuela
und Baumgartner Michael



Graf Annika
geb. 24.10.2015
Eltern: Graf Bettina und
Peter



Elisa Johanna Grubelnig
geb. 27.11.2015
Eltern: Grubelnig Birgit
und Dietmar

HOHE GEBURTSTAGE VON 21.10.2015 BIS 18.12.2015

80 Jahre

Tömel Frieda	Lamprechtsberg 42
Baukovic Arsenije	Achalm 20
Wölfl Siegfried	Magdalensberg 121

85 Jahre

Primus Christine	Weißenberg 24
Kranz Frieda	Lavamünd 70
Lassnig Karl	Magdalensberg 97
Nauschnegg Simon	Lorenzenberg 28
Wiedl Maria	Hart 49
Kreinz Maria	Hart 9

91 Jahre

Letschnig Brunhilde	Lavamünd 42
----------------------------	-------------

92 Jahre

Ruess Andreas	Zeil 14
Thümmerer Elisabeth	Krottendorf 46

94 Jahre

Strutz Ida	Lamprechtsberg 37
Baumgartner Peter	Lamprechtsberg 18



Gasthof Torwirt

TAUMBERGER SIBYLLE / ☎04356 2228



wünscht Frohe Weihnachten
und Prosit 2016!

- Reichhaltige Speisekarte
- Räumlichkeiten für Familienfeiern, Taufen u.s.w.
- Schöner Sitzgarten
- Kinderspielplatz
- Biker- u. Radlerfreundliche Gaststätte

Der Gasthof mit der gemütlichen Atmosphäre.

STERBEFÄLLE

- Ganzi Georg**, Rabensteingreuth 34
Kuschei Josef, Pfarrdorf 80
Gallob Rudolf, Weißenberg 40
Riegler Valerie, Lamprechtsberg 62



Frau Kranz Frieda feierte ihren 85. Geburtstag!

Frau Kranz Frieda wurde am 30.10.1930 in Lavamünd, Zeil 7, als zweites von neun Kindern geboren.

Sie besuchte 2 Jahre lang die Volksschule in Lavamünd und 2 Jahre lang die Volksschule in Untermittlerdorf. Im Anschluss besuchte Sie die Hauptschule in Völkermarkt.

Bereits damals war es ihr sehnlichster Wunsch mit Kindern zu arbeiten.

Sie wurde Kindermädchen in Wunderstätten bei Familie Bachmann.

Im Alter von 18 Jahren ging sie für 3 Jahre nach Innsbruck, um dort weiter als Kindermädchen zu arbeiten.

Anschließend war es ihr Anliegen die Schwesternschule zu besuchen, doch als ihre Mutter erkrankte musste Frau Kranz nach Hause, damit sie sich um ihre jüngeren Geschwister kümmern konnte.

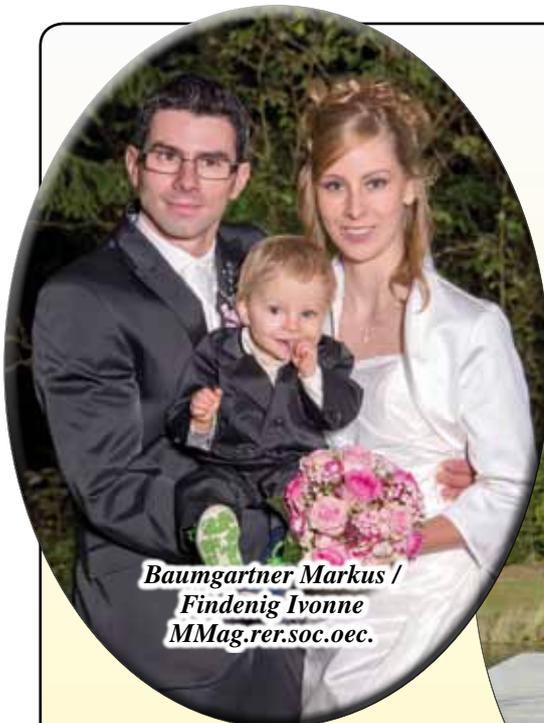
Im Jahre 1959 ehelichte sie Herrn Karl Kranz. Mit ihm zog sie zwei Ziehkinder groß.

1955 erbt sie den Rohbau ihres Vaters und errichtete gemeinsam mit ihrem Gatten ein schönes Zuhause daraus, in welchem sie heute mit ihrem Ehemann lebt.

Aus Anlass des hohen Geburtstages gratulierte ihr Vizebürgermeister Riegler Gerd und überreichte der Jubilarin ein Präsent der Marktgemeinde Lavamünd.



EHESCHLIESSUNGEN



***Baumgartner Markus /
Findenig Ivonne
MMag.rer.soc.oec.***



***Hartl Michael /
Prednik Margareta***



***Hartmann Gerald /
Plotke Kerstin***



Bestattung A. & J. Kos GmbH



Wolfsberg, St. Andrä und Griffen

Tel. 04358/ 24144 oder 0650/ 2414410

Ihr Partner in allen Bestattungsfragen rund um die Uhr,
auch an Sonn- und Feiertagen.

Die Lavamünder
Gemeindezeitung kann
über Internet online
abgerufen werden:

www.lavamuend.at

Aus dem Gemeinderat

Wir dürfen Sie über die wesentlichen Ergebnisse der **Gemeinderatssitzung vom 13. November 2015** informieren:

Gemeinderat 13. November 2015:

- ◆ Der Bericht über die Sitzung des Kontrollausschusses vom 12. Oktober 2015 wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.
- ◆ Der **Änderung des Gesellschaftsvertrages der RML Regionalmanagement Lavanttal GmbH**, die aufgrund von Vorgaben des Kärntner Tourismusetzes erfolgen muss und Anteile an den Tourismusverband Wolfsberg abgegeben werden, wurde einstimmig die Zustimmung erteilt.
- ◆ Eine **Nachbesetzung erfolgte im Kontrollausschuss**. Durch das Ausscheiden des Gemeinderatsmitgliedes Markus Riegler erfolgte eine Nachwahl, wobei als Obmann des Kontrollausschusses **Herr Johann Brenner** für gewählt erklärt wurde.
- ◆ Der **Investitions- und Finanzierungsplan „Hochwasserschutz im Bereich der Firma Cimenti KG“** wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Der anzunehmende Interessentenanteil von € 234.900,- wird finanziert durch Beiträge der Firma Cimenti in der Höhe von € 74.700,-, durch Bedarfszuweisungsmittel der Gemeinde in der Höhe von € 84.700,- und durch Landesmittel in der Höhe von € 75.500,-
- ◆ Beim Projekt **Hochwasserschutz Cimenti** wurde eine **Vereinbarung** zwischen der Marktgemeinde Lavamünd und der Firma Cimenti KG mehrheitlich beschlossen, die die Aufteilung der Finanzierung bzw. Erhaltungsmaßnahmen regelt. Die Beschlussfassung erfolgte mit 18 zu 5 Gegenstimmen (davon 3 Stimmenthaltungen).
- ◆ Für die **Grundinanspruchnahme** von anrainenden Grundstücken für das Projekt **Hochwasserschutz Cimenti** wurden **Optionsverträge** einstimmig beschlossen. Bei einer Umsetzung des Projektes werden diese Flächen als Teil des Projektes benötigt.
- ◆ Der Investitions- und Finanzierungsplan für die Errichtung Fernwärme beim Wirtschaftshof wurde einstimmig beschlossen und sieht eine Gesamtsumme von € 26.000,- vor.
- ◆ Die Hundeabgabe wurde mit einstimmigem Beschluss neu festgesetzt und sieht eine Abgabe von € 14,40 pro Wachhund und Jahr sowie € 25,- für sonstige Hunde pro Jahr vor und trifft den Hundehalter.
- ◆ Für die **Vermessung von Gemeindestraßen** wurde der Investitions- und Finanzierungsplan in der Höhe von € 18.500,- einstimmig beschlossen.
- ◆ Bezüglich einer Ablöse des Versicherungsschadens beim **Rüsthaus Lavamünd** durch das Hochwasser vom 5.11.2012 wurde nach kurzer Diskussion der Punkt einstimmig **abgesetzt** und es sollen noch weitere Abklärungen mit der Versicherung erfolgen.
- ◆ Eine **Richtlinie für die Verwendung von Schotterdeputaten** wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.
- ◆ Gemäß dem Kärntner Gemeindeplanungsgesetz hat der Gemeinderat das **Örtliche Entwicklungskonzept (OEK)** innerhalb eines Jahres nach Ablauf von zehn Jahren nach seiner Erstellung zu überprüfen und bei wesentlichen Änderungen der Planungsgrundlagen die Ziele der örtlichen Raumplanung zu



Frohe Weihnachten
wünschen
Daniela & Carmen



Massage &
Fußpflege

Carmen Ellersdorfer
Abt Paulus Schneiderstraße 4
A-9470 St. Paul im Lavanttal
Telefon: 0 664 / 124 16 46

Carmen

ändern. Das OEK stammt aus dem Jahre 1998, wobei eine **Erstellung und Fortführung in Form eines Grundsatzbeschlusses** einstimmig beschlossen wurde.

- ◆ Der **Investitions- und Finanzierungsplan** für die Erstellung bzw. Fortführung des **Örtlichen Entwicklungskonzeptes** wurde vom Gemeinderat in der Höhe von € 42.000,- einstimmig beschlossen.
- ◆ Der **selbständige Antrag der FPÖ Lavamünd** betreffend die „Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Altbürgermeister Herbert Hantinger“ wurde inhaltlich behandelt, wobei der Gemeinderat einstimmig beschließt, dass Herr Herbert Hantinger eine Ehrung erhalten sollte. Weiters sollte sich der Ausschuss Nr. 2 mit diesem Punkt beschäftigen, um noch weitere Personen zu eruieren, welche auch geehrt werden sollten.
- ◆ Betreffend den **gestellten Antrag der FPÖ** über die „Offenlegung der Hochwasserspenden wurde mit 20:3 Gegenstimmen (FPÖ) beschlossen, dass dieser Tagesordnungspunkt zurück gestellt wird und abzuwarten, bis ein Schlussbericht vorliegt.
- ◆ Der **selbständige Antrag der VP-Fraktion** betreffend Objektivierungsverfahren bei Personalaufnahmen wurde mit 12:11 Stimmen (VP und FPO) abgelehnt.
- ◆ Das **Ansuchen der Narrenrunde Lavamünd** zur Grundbenützung zwecks Aufstellens eines Raucherzertes beim Kulturhaus Lavamünd wurde **positiv behandelt** und einstimmig zugestimmt.
- ◆ Eine **Fördervereinbarung** für die geplante **Wasserversorgungsanlage** Unterholz (private Interessens-

gemeinschaft) wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen.

- ◆ Für die **Schneerräumung** wurde eine Vereinbarung über die **Beauftragung von Schneeräumern** einstimmig beschlossen (Mustervereinbarung).
- ◆ Dem **Ansuchen der Firma Cimenti KG** um Erteilung der Zustimmung für die Grundinanspruchnahme von Grundstücken für die **Zuleitung zum E-Werk** in Krottendorf wurde einstimmig beschlossen.
- ◆ Ein **selbständiger Antrag der VP-Fraktion** betreffend „Durchführung einer Verkehrszählung und Feinstaubmessung“ wurde dem Ausschuss Nr. 3 zugewiesen.
- ◆ Ein **selbständiger Antrag der FPÖ** betreffend die „Offenlegung der Finanzdaten über die Homepage – offener Haushalt“ wurde dem Ausschuss Nr. 2 zur Beratung zugewiesen.
- ◆ Ein **selbständiger Antrag der FPÖ** bezüglich eines „Grundsatzbeschlusses über einen Neubau des Rüsthauses sowie eines geeigneten Grundstückes“ wurde dem Ausschuss Nr. 2 zur Beratung zugewiesen.
- ◆ Weiters wurde seitens der **FPÖ eine Anfrage** an den Bürgermeister betreffend „**Richtlinien bei den Redaktionssitzungen**“ gestellt, die der Bürgermeister verlesen hat.

Martin Laber
Mag. (FH) Martin Laber



Ihr Glasermeister
wenn's um Bauen mit Glas geht!
Fachliche Beratung für Neuverglasungen im Innen- und Außenbereich

Spiegel und Gläser mit Facetten und Rillenschliff

Reparaturverglasung

Bilder und Objektrahmung nach Maß

Pokale und Sportpreise mit Beschriftung

Hebebühnenverleih

Kunststofflager: Plexi, Lexan und Thermo Clear

"Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Geschäftspartnern friedvolle Weihnachtsfeiertage und ein erfolgreiches neues Jahr 2016!"

Bahnhofstraße 2 • 9470 St. Paul • Tel.: 04357/2005 • 0664/5161740 • e-mail: joelli-glas@aon.at

VERANSTALTUNGEN

DEZEMBER 2015

- MI 31.12. Silvesterrummel im S' Krügerl,
20.00 Uhr
 MI 31.12. Jahresausklang mit „Sauschädl“
im „U-Boot“

JÄNNER 2016

- DI 5. 1. Bauernball beim GH-Hüttenwirt,
Musik: „Lavanttaler Alpenjäger“,
20.00 Uhr
 FR 8. 1. 1. Faschingssitzung der Narrenrunde
Lavamünd im Kulturhaus Lavamünd,
Beginn 20.00 Uhr
 SA 9. 1. 2. Faschingssitzung der Narrenrunde
Lavamünd im Kulturhaus Lavamünd,
Beginn 20.00 Uhr
 FR 15. 1. 3. Faschingssitzung der Narrenrunde
Lavamünd im Kulturhaus Lavamünd,
Beginn 20.00 Uhr
 SA 16. 1. 4. Faschingssitzung der Narrenrunde
Lavamünd im Kulturhaus Lavamünd,
Beginn 20.00 Uhr
 SO 17. 1. Gedenktag des hl. Antonius in Ettendorf,
11:15 Uhr Festgottesdienst
anschl. 36. Tonikirchtag beim Tschernigg,
Musik: „Die 3 Kärntner“
 DI 21. 1. Gedenktag der hl. Agnes, 10.00 Uhr
Gottesdienst in Unterbergen
 FR 22. 1. 5. Faschingssitzung der Narrenrunde
Lavamünd im Kulturhaus Lavamünd,
Beginn 20.00 Uhr
 SA 23. 1. Feuerwehrball der FF-Lavamünd im
Kulturhaus Lavamünd
Musik: „Meet U“, Beginn: 20.00 Uhr
 FR 29. 1. 6. Faschingssitzung der Narrenrunde
Lavamünd im Kulturhaus Lavamünd,
Beginn 20.00 Uhr
 FR 30. 1. 7. Faschingssitzung der Narrenrunde
Lavamünd im Kulturhaus Lavamünd,
Beginn 20.00 Uhr

FEBER

- DO 4. 2. Faschingskränzchen des Pensionistenverbandes Ettendorf im Saal des GH Oberer Wirt, Beginn: 14.00 Uhr
 FR 5. 2. 8. Faschingssitzung der Narrenrunde Lavamünd im Kulturhaus Lavamünd, Beginn 20.00 Uhr
 SA 6. 2. Faschingstriathlon der FF-Lavamünd und Cafe Bettina, Beginn: 14.00 Uhr
 SA 6. 2. 9. Faschingssitzung der Narrenrunde Lavamünd im Kulturhaus Lavamünd, Beginn 19.00 Uhr
 SO 7. 2. Kindermaskenbälle beim GH-Hüttenwirt und beim GH-Kaimbacher in Ettendorf veranstaltet von der Marktgemeinde Lavamünd
 DI 9. 2. Faschingsumzug in Ettendorf, Beginn: 14.00 Uhr

MÄRZ

- SA 12. 3. 4. Lavamünder Baby- und Kinderflohmarkt im Kulturhaus Lavamünd 8.00 bis 13.00 Uhr
 SA 12. 3. Gregorimarkt in Lavamünd
 SA 26. 3. „Ostereier sammeln“ im S' Krügerl, 20.00 Uhr

APRIL

- SA 9. 4. Italienischer Abend mit Buffet beim GH-Adlerwirt
 SA 23. 4. Singgemeinschaft Ettendorf – Konzert im Kulturhaus Lavamünd
 SA 23. 4. „Erwachen der Gaumenfreuden“, Buffetabend im Cafe Bettina
 SO 24. 4. Markustag in Ettendorf, Messe um 10.00 Uhr mit anschl. Agape
 SA 30. 4. Florianübung der Feuerwehren Lavamünd, Ettendorf und Hart in Ettendorf

Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt

Für Auskünfte und Beratungen bietet die Pensionsversicherungsanstalt Sprechtag an.

Gebietskrankenkasse Wolfsberg, Wiener Straße 4

Zeit: 07.30 Uhr – 13.00 Uhr

jeden Mittwoch

(bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen)

Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der Bauern 2016

Termine jeweils von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
in der Raiffeisenbank Lavamünd

07.01. - 04.02. - 03.03. - 31.03. - 28.04. - 23.05. - 23.06. - 21.07. - 18.08. - 15.09. - 13.10. - 10.11. - 05.12.



Kostenlose Steuersprechstunden am Gemeindeamt Lavamünd!

Auch im kommenden Jahr bietet Herr Mag. **Hermann Klokár** aus Kühnsdorf, jeden zweiten Dienstag im Monat **kostenlose Steuersprechstunden** für unsere Bürger an. Die Sprechstunden finden im Jahr 2016 an folgenden Tagen statt:

**12. Jänner • 09. Feber • 08. März • 12. April • 10. Mai
14. Juni • 13. Sept. • 11. Okt. • 08. Nov. • 13. Dez. 2016**

Um Voranmeldung am Gemeindeamt Lavamünd wird ersucht!
(Tel. 04356/2555-14, Herr Plösch).

Fortsetzung unserer LED-Aktion mit der Kelag!

Ab **18.12.2015** setzen wir gemeinsam mit der Kelag die erfolgreiche **LED-Aktion** fort. Somit senken wir den Energieverbrauch in unserer Gemeinde und sparen nachhaltig

In unserer Gemeinde können die LED-Leuchten am Gemeindeamt ab 18.12.2015 der Zeit von 07.30 bis 16.00 Uhr abgeholt werden.

Bis zu drei LED-Leuchten geschenkt

LED-Leuchten sparen im Vergleich zu herkömmlichen Glöh- und Halogenleuchten bis zu 80 % Energie. Sie als Gemeindebürger erhalten von unserer Gemeinde und der Kelag bis zu drei hochwertige LED-Leuchten der Marke Osram geschenkt.*

Vorteile von LED-Leuchten:

- Höchste Energieeffizienz
- Maximale Lichtausbeute
- Lange Lebensdauer

* So lange der Vorrat reicht.



Heizzuschuss 2015/2016

Zweck der Förderung: Die Gewährung eines Heizzuschusses für die folgende Heizperiode

Höhe des Einkommens: Die Einkommensgrenzen (incl. Pensionsanpassung im Jänner 2016) betragen für den

Heizzuschuss in Höhe von € 180,00

Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	828,-
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften...)	1.242,-
Zuschlag für jede weitere Person (auch Minderjährige)	128,-

Heizzuschuss in Höhe von € 110,00

Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	1.040,-
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften...)	1.430,-
Zuschlag für jede weitere Person (auch Minderjährige)	128,-

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge. Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Sonderzahlungen sind bei Ermittlung der Einkommensgrenzen nicht zu berücksichtigen. Unterhaltsleistungen sind vom Nettoeinkommen abzuziehen.

Nach dem K-MSG ist von einem umfassenden Einkommensbegriff auszugehen. Als Einkommen gelten daher **alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Mindestsicherung), ferner auch Familienzuschüsse, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld.**

Bei Lehrlingen, die eine Lehrlingsentschädigung beziehen, und im gemeinsamen Haushalt mit **einem** Elternteil leben, ist von einer Haushaltsgemeinschaft von zwei Personen auszugehen.

Nicht als Einkünfte gelten **Familienbeihilfen (incl. Erhöhungsbetrag), Naturalbezüge, Kriegsoferentschädigung, Pflegegelder und die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz.**

Antragstellung

Anträge auf Gewährung des Heizzuschusses können vom **14. September 2015 bis 29. Februar 2016** gestellt werden. **Die Anträge sind ausschließlich bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde zu stellen.**

Für die Bearbeitung des Heizzuschussantrages 2015/16 sind folgende Punkte zu beachten:

1. **Die Anträge für den Heizzuschuss 2015/16 sind ausschließlich beim zuständigen Wohnsitzgemeindeamt /Magistrat einzubringen.**
2. **Antragsformulare werden nur von der obgenannten Stelle ausgegeben und entgegengenommen.**
3. **Einkommensnachweise aller im Haushalt lebender Personen.**
4. Die Vorlage von Rechnungen für den Heizzuschuss ist nicht mehr erforderlich.
5. Der Besitz eines Fruchtgenussrechtes ist für die Gewährung eines Heizzuschusses nicht relevant.

Vermerk: Die Bankverbindung ist lt. Buchhaltung des Amtes der Kärntner Landesregierung ausnahmslos mit IBAN und BIC zu erfassen !!

flammiröl®

FEUERLÖSCHER & BRANDSCHUTZ
BERATUNG - VERTRIEB - SERVICE

roland micelli

POSTGASSE 3

9150 BLEIBURG

T: 04235/2083

MOBIL: 0664/5401772

*Frohe
Weihnachten!*

IHR RAUCHFANGKEHRER

RAUCHFANGKEHRERBETRIEB



FÜR UMWELT UND LEBEN

micelli

- Rauchfanginspektion mit Kamera
- Heizkesselreinigung
- Ölofenservice
- Rauchgasmessung

ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER
FÜR DEN VORBEUGENDEN BRANDSCHUTZ

Die Lavamünder Gemeindezeitung kann
über Internet online abgerufen werden:

www.lavamuend.at

Die neue Kärntner Heizungsanlagenverordnung

Mit 1. 4. 2015 ist die neue Kärntner Heizungsanlagenverordnung (K-HeizVO) in Kraft getreten. Sie soll einen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität und zur effizienten Energienutzung leisten. Dazu sind bezüglich Heizungsanlagen emissionsmindernde Maßnahmen erforderlich. Wurden bisher Abgasmessungen nur an mit flüssigen und gasförmigen Brennstoffen betriebenen Heizungsanlagen vorgenommen, so sind nun auch verpflichtende Abgasmessungen an Heizungsanlagen vorgesehen, die mit festen Brennstoffen (Stückholz, Holzhackgut, Pellets, Kohle und Koks, etc.) betrieben werden.

WAS WIRD DURCH DIE HEIZUNGSANLAGENVERORDNUNG GEREGLT?

DIE ERRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HEIZUNGSANLAGEN

Die Verordnung enthält nähere Angaben zur Errichtung und zum Einbau von Heizungsanlagen und Blockheizkraftwerken (BHKW).

Jede Neuerrichtung bzw. jeder Tausch einer Feuerstätte, Heizungsanlage oder eines BHKWs ist dem öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer und dem Bürgermeister zu melden.

DIE GRENZWERTE

Die Verordnung gibt die Emissionsgrenzwerte für Heizungsanlagen und BHKW für die durchzuführenden Überprüfungen vor Ort an. Die höchstzulässigen Grenzwerte hängen von der Art des Brennstoffes und der Nennwärmeleistung der Heizungsanlage ab.

DIE ZULÄSSIGEN BRENN- UND KRAFTSTOFFE SOWIE DIE LAGERUNG VON FESTEN BRENNSTOFFEN

Für Heizungsanlagen dürfen nur die vom Hersteller genannten zulässigen Brenn- und Kraftstoffe verwendet werden. Das Verbrennen sonstiger Brennstoffe, insbesondere Abfälle jeglicher Art, ist verboten. Rechnungen über den Brennstoffeinkauf sind aufzubewahren.

DIE ÜBERPRÜFUNGEN VON HEIZUNGSANLAGEN UND BHKW

Heizungsanlagen und BHKW sind innerhalb von **vier Wochen** nach Inbetriebnahme und danach wieder-

kehrend einer Überprüfung zu unterziehen, bei welcher die Errichtung und Ausstattung der Heizungsanlage sowie die Einhaltung der Grenzwerte und das Vorhandensein des Anlagenblattes, kontrolliert werden.

Ausgenommen von dieser Überprüfung sind u.a.:

- ☀ Einzelfeuerstätten bzw. Raumheizgeräte (z.B. Kaminöfen, Kachelöfen, Herde)
- ☀ Anlagen, die nur selten (< 250 Stunden pro Jahr) in Betrieb sind
- ☀ Anlagen in Objekten ohne Anschluss an die öffentliche Stromversorgung

DIE EINFACHE ÜBERPRÜFUNG (ABGASMESSUNG) GEMÄSS § 15 K-HEIZVO UND DEREN INTERVALL

Bei der einfachen Überprüfung wird die Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte überprüft. Heizungsanlagen und BHKW sind spätestens vier Wochen nach Inbetriebnahme einer solchen Abgasmessung zu unterziehen. Anschließend sind folgende Intervalle einzuhalten:

jährlich:

- ☀ bei Heizungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung unter 50 kW und Warmwasserbereitern mit einer Nennwärmeleistung ab 26 kW, soweit diese mit nicht standardisierten biogenen Brennstoffen betrieben werden
- ☀ bei Heizungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung ab 50 kW und bei Blockheizkraftwerken

alle zwei Jahre:

- ☀ bei Heizungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung unter 50 kW und Warmwasserbereitern mit einer Nennwärmeleistung ab 26 kW, soweit diese mit standardisierten biogenen oder fossilen Brennstoffen betrieben werden

alle vier Jahre:

- ☀ bei Gasheizungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung unter 26 kW

Das Ergebnis der einfachen Überprüfung ist vom Prüforgan im Prüfbericht einzutragen. Ist für die Einhaltung der Grenzwerte die ganze Anlage oder ein wesentlicher Bauteil dieser zu erneuern, so wird der Prüfbericht dem zuständigen Bürgermeister über-mittelt. Der Prüfbericht ist mindestens bis zur nächsten Überprüfung bei der Anlage aufzubewahren.

DIE DURCHFÜHRUNG DER REGELMÄSSIGEN INSPEKTION (ENERGIEEFFIZIENZ-ÜBERPRÜFUNG) UND DEREN INTERVALL

- ☀ für alle Heizungsanlagen über 20 kW
- ☀ zusätzlich zur Abgasmessung (einfache Überprüfung)
- ☀ Überprüfung der zugänglichen Teile, zB:
 - ☀ Wärmeerzeuger
 - ☀ Steuerungssystem
 - ☀ Umwälzpumpe
 - ☀ Wärmeverteilsystem
- ☀ Prüfung des Wirkungsgrades der Heizungsanlage
- ☀ Überprüfung der Dimensionierung im Verhältnis zum Heizbedarf des Gebäudes

Die regelmäßige Inspektion hat zu erfolgen:

- ☀ **alle 6 Jahre:** bei Heizkessel bis zu einer Nennleistung von 100 kW
- ☀ **alle 4 Jahre:** bei Gasheizkessel mit einer Nennleistung von mehr als 100 kW
- ☀ **alle 2 Jahre:** bei Heizkessel mit einer Nennleistung von mehr als 100 kW

Vom Prüforgang ist ein Inspektionsbericht zu erstellen. Dieser ist an die Landesregierung zu übermitteln und vom Eigentümer oder Verfügungsberechtigten der Anlage bis zur nächsten Inspektion aufzubewahren.

klimaaktiv Tipp: Aufbauend auf diesen Prüfberichten kann mit geringem Mehraufwand eine komplette Analyse Ihres Heizsystems, der **klimaaktiv** Heizungs-Check, mit Abschätzung möglicher Energie- und Kosteneinsparungen, erstellt werden. Fragen Sie, ob Ihr Prüforgang zusätzlich auch diesen Check anbietet.

Informationen unter www.klimaaktiv.at/heizungscheck

DIE SANIERUNG (ERNEUERUNG) DER HEIZUNGSANLAGE ODER BHKW UND DEREN FRISTEN

Werden die Grenzwerte der Verordnung nicht eingehalten, ist die Heizungsanlage oder das BHKW innerhalb von längstens acht Wochen ab dem Zeitpunkt der Feststellung dieses Mangels durch eine Wartung oder Reparatur zu sanieren.

Diese Frist verlängert sich, wenn die Behebung des Mangels nicht durch eine Wartung oder Reparatur erfolgen kann, sondern die ganze Anlage oder ein wesentlicher Bauteil erneuert werden muss.

WER DIE ÜBERPRÜFUNG ZU BEAUFTRAGEN HAT

Der Eigentümer der Anlage bzw. der Verfügungsberechtigte (zB. Mieter, Pächter) hat für die Überprüfungen die berechtigten Fachunternehmen oder -personen (Prüforgane) zu beauftragen.

Der Rauchfangkehrer informiert bei fehlenden Prüfberichten über die Verpflichtung zur Überprüfung.

WER DIE ÜBERPRÜFUNGEN DURCHFÜHREN DARF

Fachunternehmen oder -personen, die eine entsprechende Prüfnummer haben und nach § 24 K-HeizG befugt sind. Dies sind:

- ☀ gewerberechtlich Befugte (z.B. Installateure, Rauchfangkehrer, Messtechniker)
- ☀ Ziviltechniker des einschlägigen Fachgebietes
- ☀ akkreditierte Überwachungs- und Prüfstellen
- ☀ Sachverständige des einschlägigen Fachgebietes

Eine Liste der berechtigten Prüforgane finden Sie unter www.umwelt.ktn.gv.at

WAS DIE ÜBERPRÜFUNG KOSTET

- ☀ für die einfache Überprüfung (Abgasmessung) höchstens € 45,- (inkl. MwSt)
- ☀ für die regelmäßige Inspektion höchstens € 75,- (inkl. MwSt) bzw.
- ☀ € 45,-, wenn die Überprüfung der Dimensionierung der Heizungsanlage nicht wiederholt werden muss

WELCHE UNTERLAGEN BEREITZUHALTEN SIND

- ☀ Letzter Prüfbericht / Inspektionsbericht
- ☀ Anlagendatenblatt inkl. Änderungen an der Heizungsanlage
- ☀ Typenschild bzw. CE-Kennzeichnung am Heizkessel
- ☀ technische Dokumentation
- ☀ Beschreibung des Pufferspeichers

WER GIBT AUSKUNFT UND HILFT ?

Installateure, Rauchfangkehrer und Prüforgane, die jeweilige Gemeinde und das Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8 - Umwelt, Wasser und Naturschutz.

WANN TRITT DIE VERORDNUNG IN KRAFT?

Die K-HeizVO ist mit 01.04.2015 in Kraft getreten. Für bestehende mit festen Brennstoffen betriebene Heizungsanlagen sieht die Verordnung eine Übergangsregelung vor, die eine Überprüfung bis spätestens 01.04.2017 festlegt. Neue Anlagen sind sinnvollerweise bei Einbau, spätestens jedoch innerhalb von vier Wochen ab Inbetriebnahme überprüfen zu lassen.

Die Intervalle und Laufzeiten der Überprüfungen von bestehenden, bisher schon überprüfungspflichtigen Heizungsanlagen, bleiben unverändert.

WO FINDEN SICH DIE RECHTLICHEN GRUNDLAGEN ?

Die rechtlichen Grundlagen finden sich im Kärntner Heizungsanlagengesetz (K-HeizG) sowie in der Kärntner Heizungsanlagenverordnung (K-HeizVO).

Weitere Informationen finden sie unter:
www.umwelt.ktn.gv.at

Förderung künstliche Besamung

Gemäß Kärntner Tierzuchtgesetz 2008 – K-TZG 2008 § 21 Abs2 haben Gemeinden im Rahmen des Rechts der Europäischen Union über De-minimis-Beihilfen im Agrarsektor den landwirtschaftlichen Betrieben einen Beitrag in der Höhe von 4,50 Euro je Samenportion zu den Samenkosten für die künstliche Besamung

zu leisten. Diese Verpflichtung gilt nicht für die künstliche Besamung im Rahmen der Pferdezucht. Die Landwirte können daher in der Zeit von **01.01.2016 bis 31.03.2016** die Besamungsscheine vom Jahr 2015 bei der Gemeinde vorlegen, damit ein dementsprechender Förderantrag gestellt werden kann.

Informationen über die Hundeabgabe

Meldepflicht

Sie sind bzw. werden Besitzer eines Hundes, so ist dieser innerhalb von einem Monat beim Gemeindeamt-Bürgerservice anzumelden.

Hunde, die älter sind als 3 Monate, müssen außerhalb des Hauses und der zum Haus gehörigen umfriedeten Liegenschaften mit einer gut sichtbaren Hundemarke versehen sein.

Hundemarken

Die Hundemarken sind beim Gemeindeamt - Bürgerservice erhältlich. Geht eine Hundemarke verloren, müssen Sie eine neue Marke beantragen und abholen.

Die Hundeabgabe beträgt jährlich ab 01.01.2016 für

- | | |
|---|-----------|
| • einen Wachhund | EUR 15,00 |
| • einen Hund, der in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten wird | EUR 15,00 |
| • für alle übrigen Hunde | EUR 25,00 |

Von der Hundeabgabe ist das Halten von

- Lawinensuchhunden
- Hunden des Bergrettungsdienstes
- Hunden in Tierasylen
- Hunden für Therapiezwecke für behinderte Kinder befreit.

Mit der Anmeldung ihres Hundes ist die Hundeabgabe für das Kalenderjahr zu entrichten. In den Folgejahren erfolgt die Einhebung mit der Vorschreibung der übrigen Gemeindeabgaben.

Hundehaltung und Registrierung

Alle im Bundesgebiet gehaltenen Hunde müssen gekennzeichnet und registriert werden. Für alle in Österreich gehaltenen Hunde besteht eine Pflicht zur Kennzeichnung mit Mikrochip und zur Registrierung in der bundesweiten Heimtierdatenbank für Hunde, die vom Bundesministerium für Gesundheit zur Verfügung gestellt wird. Der Chip wird auf Kosten der Hundehalterin/des Hundehalters von der Tierärztin/vom Tierarzt eingesetzt. Die Frist der Kennzeichnung bis zur 12. Lebenswoche betrifft nur Welpen, die anderen Hunde sind innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Übernahme, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe zu melden

Ein frohes Weihnachtsfest und ein Prosit Neujahr wünscht



 Baggerungsarbeiten
  Wegebau
  Abbrucharbeiten
  Steinschlichtung

Reinhold Ninaus

Niederhof 16 - 9423 St. Georgen

0664 542 50 34

reinhold.ninaus@aon.at

www.erdbau-ninaus.at

„Mitten im Leben“

Im Rahmen des Trainingsprogramms „Mitten im Leben“ und in Zusammenarbeit mit der „Gesunden Gemeinde“ Lavamünd lud Gruppenleiterin Maria Wright die in Achalm lebende Kräuterpädagogin und Aromatherapeutin Christiane Monsberger zu einem Workshop mit dem Titel „Duftende Weihnachtsgeschenke selber hergestellt“, ein.

Eine große Schar aller Altersgruppen hatte sich im Saal des Rathauses dazu am Donnerstag, 19. Nov. 2015, eingefunden. Nach einer kurzen Einführung über die Wirkung der ätherischen Öle begann der praktische Teil: zuerst wurden Badekugeln mit Hilfe einfacher und preiswerter Zutaten hergestellt. Danach ein duftendes Badesalz mit der Saison entsprechenden Zutaten wie Fichtennadeln zusammengestellt und auch als Weihnachtsgeschenk verpackt.

Zwei weitere Veranstaltungen im Rahmen von „Mitten im Leben“ und der „Gesunden Gemeinde“ werden Vorträge mit Diskussion über Demenz und ihre Auswirkungen in der Familie sein.



"Alzheimer Demenz, was nun?"

Donnerstag, 18. Februar 2016, 15:30 Uhr
im Sitzungssaal der Marktgemeinde Lavamünd

sowie

"Eine Brücke ins Vergessen"

am Donnerstag, 03. März 2016, 19:00 Uhr
im Cafe Bettina, 9473 Lavamünd 40

Demenz hat viele Ursachen und tritt in vielen verschiedenen Formen auf. Betroffen sind nicht nur die erkrankte Person selbst, sondern das gesamte Familiensystem und der Freundeskreis. Die häufigste Form der Demenzerkrankung ist die "Alzheimer Demenz". Information und die Möglichkeit zum Austausch über diese Erkrankung ist für die betroffenen Familien oftmals eine große Unterstützung.

Sabine Dietrich arbeitet seit 20 Jahren im sozialen Bereich und beschäftigt sich mit den Themenbereichen Hospiz und Demenz. Neben Vorträgen, Workshops und Seminaren ist es ihr auch ein großes Anliegen von diesen Themen betroffene Personen zu unterstützen. Gerade das Thema "Demenz" ist und wird auch in Zukunft ein Bereich sein, mit dem man im täglichen Leben immer mehr konfrontiert wird. Durch ihre intensive Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern sind an die Situation angepasste Unterstützungsangebote möglich.



Herzliche EINLADUNG

zum Trainingsprogramm von

„MITTEN IM LEBEN“

AUCH IM ALTER LEBENDIG UND SELBSTBESTIMMT

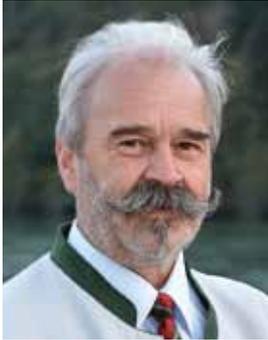
Ein Trainingsprogramm für Menschen im besten Alter welches auf unterhaltsame Weise helfen soll, Lebensqualität und Selbstständigkeit möglichst lange zu erhalten. Bei regelmäßigen Gruppentreffen werden durch verschiedene Übungen, Spiele und Gespräche auf humorvolle Art das Gedächtnis, die Konzentration sowie die Beweglichkeit gestärkt und erhalten.

**Jeweils donnerstags
im Sitzungssaal der Marktgemeinde Lavamünd
am 21. Jänner, 4. Feb. & 18. Feb.,
3. März und 17. März sowie
31. März 2016 um 15.30 Uhr**

**Auch die Teilnahme an einer Schnupperstunde
ist jederzeit möglich!
„Wer rastet, der rostet!“**

Verschiedenste Studien belegen, dass körperliche und geistige Anregungen in jedem Alter wichtig sind, um einem vorzeitigen Abbau vorzubeugen.

Teilnahmegebühr: Euro 3,- pro Einheit
Nähere Informationen erhalten Sie bei **Maria Wright**
Tel. 0676/8772 7145 oder 04356/8121



Geschätzte GemeindebürgerInnen!

Gewerbe:

Blumen Silvia feierte Geburtstag

Zum 20-jährigen Geschäftsjubiläum von „BLUMEN-SILVIA“ ließ es sich die Chefin des Hauses nicht nehmen, zum 20. Geburtstag eine besondere „Weihnachtsausstellung“ über mehrere Tage einzurichten und den Kunden und Besuchern eine bunte Palette von Blumen, Sträußen und Zierpflanzen, Gestecken, Adventkränzen und Weihnachtsschmuck in unterschiedlichsten Farben und Formen zu zeigen und anzubieten. Bei Kulinarik, Punsch, Gebäck und Weihnachtsstimmung wurden die zahlreichen Besucher verwöhnt und erhielten gleichzeitig Einblick in die Vielfältigkeit des Angebotes.



- Silvia Bruderhans erlernte von 1983-1986 bei der Fa. Teufenbach in St. Gertraud den Beruf der Gärtnerin und Floristin
- 1986-1993 arbeitete sie als Gärtnerin in diversen Fachgeschäften und eignete sich dort ihre vorzüglichen Kenntnisse und Fertigkeiten für eine Karriere in der Selbständigkeit an
- 1993 – 1995 war Silvia in Karenz
- Am 17. August 1995, also vor über 20 Jahren, eröffnete sie „BLUMEN-SILVIA“ und erfüllte sich so einen Lebens Traum, den sie noch nie bereut hat!

Das Angebot reicht von Sträußen, Blumenschmuck für Hochzeiten und Geburtstagsfeiern, Allerheiligengestecke aller Art, Trauergestecke und Kränze bis hin zu div. Arrangements.

Angeboten werden auch Hauszustellungen und Grabpflege, sowie das Bepflanzen und Gestalten von diversen Hausgärten und Außenanlagen.

Silvia ist aber auch stolz darauf und dankt ihrer Familie für die tatkräftige Unterstützung, um so ihren großen, treuen Kundenstamm bestmöglich betreuen zu können.

Als Bürgermeister und Gewerbereferent, sowie seitens der Gemeinde herzlichen Glückwunsch und ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit!

Bürgermeister Ing. Josef Ruthardt

AUTOHAUS H. A. Töfflerl

KFZ-WEISTERBETRIEB
immer nah
für Sie!



FAMILY OF POWER

... wünscht ein frohes Fest!

KFZ-WERKSTÄTTE UND GEBRAUCHTWAGENHANDEL, SCHLÜSSELDIENST, POSTPARTNER,
WOHNMOBILVERMIETUNG ab € 85,00/Tag

WEB: www.autohaus-toefferl.at
Tel.: 04356 2470

E-Mail: office@autohaus-toefferl.at
Mobil: 0664 3448919 0664 3907464



NEU NEU E-Carsharing ab € 3,30 pro Stunde NEU NEU

In Kooperation mit der FAMILY OF POWER wagen wir den Schritt in die Elektromobilität. Wir freuen uns auf Jeden der Interesse daran zeigt, und hoffen viele Interessenten in unserem Betrieb begrüßen zu dürfen.

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Da Weihnachten und das neue Jahr kurz bevor stehen, möchte ich in dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung die Gelegenheit nutzen, um an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde – von der Verwaltung bis zum Bauhof – ein recht herzliches Danke zu sagen!

Um als Vizebürgermeister die Anliegen, Anregungen und Wünsche unserer Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger positiv zu erledigen, kann ich immer auf die aktive Unterstützung unserer Gemeindebediensteten zurückgreifen, damit wir schnell, verlässlich und unbürokratisch helfen. Auf dies bin ich als Referent sehr stolz und es ist mir ein Anliegen, dies lobend hervorzuheben! Ich möchte mich aber auch bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken. Bei den vielen Geburtstags Ehrungen und Überreichungen der Baby – Packages wurde ich immer sehr liebenswürdig aufgenommen. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr und versichere Ihnen an dieser Stelle, dass ich mich weiterhin mit aller Kraft für Ihre Anliegen einsetzen werde. Unten stehend darf ich Ihnen noch einen kurzen Überblick aus dem Sozialreferat geben.



Soziales und ältere Generation

Tag der älteren Generation

Am 30. Oktober 2015 fand im Gasthaus Hüttenwirt und Gasthaus Kaimbacher wieder der Tag der älteren Generation statt. Besonders freue ich mich, dass auch heuer wieder sehr viele unseren Einladungen gefolgt sind. Ich möchte mich aber auch beim Team des GH Hüttenwirt und GH Kaimbacher bedanken. Die Bewirtungen waren wieder perfekt und auch die Essen waren hervorragend. Für mich ist der Tag der älteren Generation etwas Besonderes, auch die Rückmeldungen sind immer sehr positiv, daher werden wir auch nächstes Jahr wieder versuchen, aus diesem Tag etwas Besonderes für unsere ältere Generation zu machen.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien, Verwandten und Bekannten sowie erholsame Feiertage. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen viel Gesundheit, Glück und Erfolg. Alles Gute!

Ihr Gerd Riegler
1. Vizebürgermeister



Steiner-Bau GesmbH

ST. PAUL - KLAGENFURT - WIEN - GRAZ

Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!



HOCH-, TIEF- UND
STAHLBETONBAU
BAUSTOFFHANDEL

A-9470 ST.PAUL/Lavanttal
Industriestraße 2
Tel. (04357) 23 01 u. 23 02
Telefax (04357) 23 01 33
www.steinerbau.at | st.paul@steinerbau.at



Liebe Bevölkerung von Lavamünd und Ettendorf, liebe Jugend, geschätzte Vereine.

Es ist kaum zu glauben aber das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu und die schöne Weihnachtszeit und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Seit der letzten Ausgabe der Lavamünder Gemeindezeitung hat sich in unserer Gemeinde so einiges getan.

So durfte ich am 11. Oktober, im Rahmen des Oktoberfestes beim Dorf Wirt Kaimbacher in Ettendorf, den „**Lavanttaler Musibuum**“ eine **Ehrung** entgegen kommen lassen. Auf Bitten des Sponsors der Medaillen und großen Fan, Herrn Herbert Wutscher, überreichte ich den Musibuum eine bronzene Medaille. Für das einjährige Bestehen der jungen Gruppe und für den Fleiß und Eifer der jungen Musiker. Als Kulturreferent freut es mich besonders dass sich in unserer Gemeinde immer wieder Jugendliche finden, um gemeinsam zu musizieren. An diese Stelle darf ich auch den Eltern der Musibuum und der Musikschule danken. Vor allem auch Frau Michaela Stocker für ihre Bereitschaft mit den Jugendlichen zu Proben und zu den, schon sehr zahlreichen, Auftritten zu fahren.



musikalische Umrahmung sorgten die Lavanttaler Musibuum und als Sprecherin führte die Lavanttaler Mundart Dichterin Edith Kienzl, mit humorvollen Gedichten, durch das Programm. Ein herzliches Dankeschön der Obfrau Angelika Weinberger und der Chorleiterin Desiree Deiser für den schönen und abwechslungsreichen Abend.

Am 31. Oktober präsentierte der **Wolfsberger Vokalchor „Caramusica“** erstmalig ein Konzert im Kulturhaus Lavamünd. Das Motto lautete „Just sing it“. Die Songauswahl reichte von Michael Jackson, Reinhard Fendrich bis hin zu Xaver Naidoo. Begleitet wurden die Sängerinnen und Sänger vom Percussionisten Klaus Lippitsch, ein Multitalent auf den Instrumenten. Der Chor wird geführt von der Obfrau Elisabeth Kainbacher, Chorleiter ist Herr Stefan Wuggenig.

Liebe Lavamünder/innen ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventzeit, schöne Weihnachtsfeiertage, viel Gesundheit und einen guten Rutsch ins Jahr 2016!

Ihr 2. Vizebürgermeister
Erich Pachler

Erich Pachler



Am Samstag dem 17. Oktober lud der **Gemischte Chor der „Grenzschutz Lavamünd“** zu einem **Konzertabend** unter dem Motto „Wie der Herbstwind“ in das Kulturhaus Lavamünd ein. Mitwirkende waren als Gastchor der MGV Amlach, der MGV und gemischte Chor der Grenzschutz Lavamünd. Für die

Solartechnik
Biomasseheizungen
Wärmepumpen
Energiesparen

4970 St. Paul i. Lav.
☎ 04357/2332
9473 Lavamünd
☎ 04356/2324



... das Sonne ins Haus

www.holzdielenne.net

Installationen



ZERNIG

... wünscht ein frohes Fest und Prosit Neujahr!



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Leserinnen und Leser!

Wie Sie sicherlich bemerkt haben werden, habe ich nicht in jeder quartalsmäßig erschienenen Gemeindezeitung einen Bericht eingebracht, jedoch ist es mir ein Anliegen, gerade in dieser letzten Ausgabe im Jahr 2015 der Lavamünder Gemeindezeitung Ihnen nachstehende Kurzberichte über diverse Themen und Umsetzungen aus meinen Referaten zur Kenntnis zu bringen.

Fernwärme Lavamünd – Anschluss der gemeindeeigenen Objekte

Die Fernwärmeleitungen im Ortsgebiet von Lavamünd sind fertiggestellt. Auch die gemeindeeigenen Gebäude wurden an die Fernwärme angeschlossen. Neben dem Gemeindeamt, dem Rüsthaus, dem Wirtschaftshof und der Volksschule Lavamünd wurden auch die Gemeindefamilienhäuser in Lavamünd angeschlossen. Insgesamt sind 70 % der Wohnungen an die Fernwärme angeschlossen und können somit umweltfreundlich erzeugte Wärme beziehen. Die gesamten Investitionskosten betragen bei den öffentlichen Gebäuden ca. € 165.000,- und bei den gemeindeeigenen Wohnhäusern ca. € 540.000,- (Fernwärmeanschluss und Heizkörpereinsatz) wobei ein Großteil davon mit Fördermitteln finanziert wird. Mein Dank gilt der Fa. HSH Nahwärme- und Photovoltaik GmbH aus St. Veit, welche als Betreiber das Projekt in kürzester Zeit umsetzte. Die Firma Steiner-Bau GesmbH aus St. Paul hat bei diesem Gesamtprojekt sämtliche Bauarbeiten, die Firma Swietelsky Bau Ges.m.b.H aus Klagenfurt die Pflasterungsarbeiten und die Firma Imro Fernwärmetechnik aus Graz sämtliche Leitungsverlegungsarbeiten im Auftrag der HSH Nahwärme GmbH in fachmännischer Weise durchgeführt. Die Heizungsinstallationsfirmen Jöbstl-Haustechnik, 9431 St. Stefan und Zernig GmbH aus St. Paul haben nach Angaben und der Aufsicht des Planungsbüros Schuster aus Wolfsberg den Einbau der Heizkörper in den Wohnhäusern ordnungsgemäß und termingerecht umgesetzt. Allen diesen genannten Firmen gilt mein persönlicher Dank für die ausgezeichnete Arbeit. Danke auch den betroffenen Gemeindebürgern und den Wohnungsmietern für ihr Verständnis während der Bauphase. Ich bin überzeugt davon, dass die neue Fernwärmeversorgung von Lavamünd eine wichtige infrastrukturelle Einrichtung für die Zukunft der Gemeinde Lavamünd ist.

Umbau Gemeindefamilienhaus Ettendorf 37 u. 40

Nach Beschlussfassung im Gemeinderat wurde die ehemalige Außenstelle in Ettendorf zu einer Wohnung mit einer Wohnfläche von ca. 72 m² umgebaut. Mit diesem Umbau wurde auch die elektrische Anlage erneuert und im Wohnhaus Ettendorf 40 eine zentrale Pelletsheizung,

welche beide Gebäude mit umweltfreundlicher Wärme versorgt, errichtet. Die gesamten Investitionskosten betragen ca. € 90.000,- und es konnte ein Großteil der Arbeiten an heimische Betriebe vergeben werden. Die Finanzierung erfolgt über vorhandene Rücklagen, Förderungen der kommunalen Bauoffensive für Kärnten (KBO) und Wohnbauförderungsmittel. Den Mietern in den Wohnhäusern gilt der Dank für das Verständnis während der Umbauphase.

Straßensanierungen

In unserer Gemeinde umfasst das Straßennetz ca. 90 km und besteht zu einem großen Teil aus Bergstraßen. Diese Straßen wurden seinerzeit hauptsächlich durch Brückengemeinschaften nach den damaligen Anforderungen gebaut. Sukzessive wurde die Erhaltung dieser Bergstraßen der Gemeinde "übertragen" und nach Möglichkeit auch betreut und erhalten. Änderungen auf dem Fahrzeugsektor und den Transportmitteln, sowohl in Größe als auch in Eigengewicht und Nutzlast bringen die Straßenbeläge auf weiten Streckenbereichen immer mehr zum "bröckeln" und dadurch werden die notwendigen Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen immer höhere Kosten verursachen. Aufgrund der finanziellen Lage der Gemeinde waren nur mehr Sanierungen in kleineren Ausmaßen finanzierbar. Trotz allem konnten im heurigen Jahr wiederum kleinflächige Erhaltungs- und Instandhaltungsarbeiten erledigt werden. Als zuständiger Referent werde ich mich dafür einsetzen und bemühen, dass die Gemeinde zusätzliche Fördermittel über die durch das Land Kärnten geschaffene Kommunale Bauoffensive erhält und dadurch wieder für angenehme und sichere Straßenteilstücke zu sorgen.

Baulandmodell Hart – Günstige Baugründe

Zum Baulandmodell Hart kann ich Ihnen mitteilen, dass die Erschließungsarbeiten für die 12 Bauparzellen (Straßenanlage, Abwasserbeseitigungsanlage inkl. Pumpstation und die Hauptwasserleitung mit den Hausanschlüssen) bereits mit Ende des Jahres 2014 abgeschlossen wurden. Es freut mich ganz besonders, dass bereits Einfamilienhäuser gebaut wurden und auch bewohnt werden. Jene die noch in der Bauphase sind wünsche ich viel Elan beim "Werkl'n" und viel Freude beim Bezug

des Eigenheimes. Danke, dass Sie dadurch der Marktgemeinde Lavamünd treu bleiben. Ich möchte aber die Gelegenheit nutzen und informieren, dass noch 3 Bau-parzellen im derzeit "Bauland-Dorfgebiet" gewidmeten Bereich frei sind. Es lohnt sich in dieser wunderschönen Lage in unserer Wohn-Gemeinde ein Baugrundstück zu einem sehr günstigen Preis von € 17,-/m² zu erwerben! Anfragen bitte beim Bauamt der Marktgemeinde Lavamünd Herrn Diex unter der Tel. Nr. 04356/2555-13.

Feuerwehrrüsthaus Lavamünd – Sanierung oder Neubau ??

Als Baureferent für gemeindliche Bauvorhaben ist es mir ein persönliches Anliegen über dieses derzeit aktuelle Thema zu berichten und meine persönliche Meinung dazu zu äußern:

Tatsache ist, dass bereits in der Gemeinderatssitzung am 17. November 2010 ein Antrag der SPÖ-Fraktion "Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines neuen Feuerwehrgebäudes für die FF-Lavamünd" und in der Gemeinderatssitzung am 14. Mai 2013 ein weiterer Antrag "Grundsatzbeschluss für die Sanierung und den damit verbundenen Umbau-, Neubau-, und Zubaumassnahmen beim Rüsthaus Lavamünd mit einem integrierten Mehrzwecksaal (Kulturhaus) eingebracht wurde. Leider fanden beide Anträge im Gemeinderat keine Mehrheit und wurden mit folgender Begründung abgelehnt. „Aus finanziellen Gründen der Gemeinde nicht umsetzbar“!



Bereits zwischen diesen beiden Terminen erfolgten erste Planungsgespräche für eine Adaptierung des bestehenden Feuerwehrgebäudes im Beisein des damaligen Bürgermeisters Herbert Hantinger, Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr, diversen Mandataren der Marktgemeinde Lavamünd und den dafür beauftragten Planungsbüro BM Friedrich Roscher.

Nach dem fürchterlichen Hochwasserereignis am 5.11.2012 wurde von Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr Lavamünd der Marktgemeinde Lavamünd mitgeteilt, dass gerade in dieser Zeit des Hochwasserereignis-

ses die Erkenntnis erlangt wurde, den derzeitigen Standort des Rüsthauses im Ortskernbereich zwischen Lavant und Drau nicht aufzugeben bzw. dass dieser als bestgeeigneter in Frage kommt und für die zukünftige Projektentwicklung bestehen bleiben soll. Dies aus gewonnenen Erfahrungen im Zuge der Organisation und Abwicklung sämtlicher Einsätze. Lediglich die Berücksichtigung diverser zusätzlicher Änderungswünsche am Raum- und Funktionsprogramm bei den zukünftigen Planungsarbeiten für das Rüsthaus wurden deponiert.

In weiteren zahlreichen Planungsgesprächen, Besichtigungen und Begehungen, unter Einbeziehung der zuständigen Landesbediensteten und dem Planer für den geplanten Hochwasserschutzverbau (dieser Hochwasserschutzverbau war/ist auch im Bereich des Rüsthauses ein großes Thema und wurde im Gesamtkonzept „Rüsthaus- Zu-, Umbau und Sanierung unter Berücksichtigung des Hochwasserschutzverbaues“ bereits berücksichtigt) hat sich daher die Planerseite BM Roscher mit einem Um- und Zubau auseinander gesetzt, wobei die Freiwillige Feuerwehr als auch die Marktgemeinde Lavamünd mitgewirkt haben. Es folgten Besprechungen über die Entwurfsplanung mit dem Land Kärnten, wobei diese eine Nutzflächenreduzierung angeordnet haben, um weitere Finanzierungsgespräche aufnehmen zu können.

In der letzten Besprechung im September 2015 wurde für mich überraschend zum jetzigen Zeitpunkt (Planungsphase war meiner Meinung nach sehr weit fortgeschritten und bis auf einige durchaus berücksichtigungswürdige Detailänderungen) von einzelnen Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr ein Neubau an einem anderen Standort (außerhalb des Ortskernes) vorgeschlagen und die Meinung vertreten, es soll für die nächsten 50 Jahre gedacht werden und wenn es 10 Jahre dauert spielt es keine Rolle.

Da somit die bisherige Entwicklung des Projektes in Frage gestellt ist, appelliere ich nach wie vor an alle Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Lavamünd und der Marktgemeinde Lavamünd, sinnvolle Überlegungen in Bezug auf Adaptierung oder Neubau einfließen zu lassen. Es sollte auf keinen Fall ein Prestige-Bau errichtet werden, der an den tatsächlichen Bedürfnissen einer knapp 3000 - Seelen - Gemeinde vorbeigeht. Eine Planung muss die Mindestausrüstung und einen förderungswürdigen Ausrüstungsstand vorsehen.

Die Kosten für das Sanierungsprojekt (Um-, Zu- und Ausbau inkl. Erweiterung beim Bestandsobjekt sowie Erneuerung der Außenanlagen) wurden in einer vorläufigen Grobkostenschätzung mit ca. brutto € 912.000,- ermittelt, welche bei einem Neubau mit Sicherheit nicht ausreichen würden und eine Finanzierung noch weiter in die Ferne rücken lässt. Auch die laufenden Erhaltungs- und Betriebskosten müssen von der Marktgemeinde Lavamünd getragen werden und sind zu berücksichtigen!

Damit werden die spärlichen freien Finanzmittel der Gemeinde großteils für dieses Projekt aufgehen. Besonders zu erwähnen ist auch, dass nicht ein unsinnig übertriebenes Bauvorhaben in Zeiten einer konkret bestehenden Wirtschaftskrise umgesetzt werden soll.

Die Einwohnerzahl von Lavamünd ist seit neuestem auf unter 3000 Personen zurückgegangen, dementsprechend werden auch die Geldmittel (Ertragsanteile) aus dem Finanzausgleich gekürzt. Weiters wird auf Landesseite mit Sparpaketen und finanziellen Einschnitten zu rechnen sein.

Angesichts dieser Umstände ersuche ich alle Beteiligten ihren Standpunkt zu überdenken und das ein gesunder, neuer Realismus Einzug halten möge. Dann sollte eine Planung in Ruhe an den tatsächlichen Bedarf angepasst werden können.

Als zuständiger Referent für gemeindliche Bauvorhaben bekenne ich mich ausdrücklich zu einem modernen Feuerwehrraum, allerdings in sinnvoller, bedarfsgerechter Größe, mit solider Finanzierung sowie leistbaren Folgekosten!

Studie über eventuelle Erweiterung des Kanalisationsbereiches Lavamünd

Bereits mit Grundsatzbeschluss des Gemeinderates im Jahre 2002 wurde jenen Hausbesitzern die sich im „Randbereich“ der Kanalisationsanlage Lavamünd befinden in Aussicht gestellt, dass ihre Gebäude eventuell an den öffentlichen Kanal angeschlossen werden können.

Hierzu wird mitgeteilt, dass es neue Förderungsrichtlinien gibt und eine Machbarkeitsstudie durchgeführt wurde. Es wird in nächster Zeit erhoben werden, ob für diese Bereiche Förderungen vom Bund bzw. Land möglich wären. Eine Voraussetzung für die Erlangung von Fördermitteln ist, dass eine Variantenuntersuchung und Wirtschaftlichkeitsberechnung für die betroffenen Bereiche erfolgt ist.

Der Erhalt von Bundes- und Landesförderungen ist eine der Voraussetzungen, um den Kanalisationsbereich zu erweitern, da dieser ansonsten nicht finanzierbar ist. Nach Vorliegen sämtlicher erforderlichen Unterlagen wird mit der zuständigen Förderstelle im Land über die mögliche Umsetzung beraten.

Erweiterungen der Wasserversorgungsanlage Lavamünd

Auch heuer wieder wurden einige Erweiterungen bei der Wasserversorgungsanlage Lavamünd vorgenommen um den Bauwerbern eine gesicherte Wasserversorgung zur Verfügung zu stellen. Es handelt sich um Erweiterungen in Pfarrdorf, Lavamünd, Ettendorf und in Unterbergen. Auch wurden noch diverse Fertigstellungsarbeiten beim Hochbehälter in Hart durchgeführt.

Winterdienst – Schneeräumung, wichtige Information!

Als nunmehr für den Winterdienst zuständiger Referent sehe ich mich verpflichtet auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hinzuweisen:

§ 93 StVO 1960 lautet:

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **6.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

[...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Die Marktgemeinde Lavamünd weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich bei der Räumung von privaten Zubringern und Straßen (Haus- und Hofzufahrten) ausschließlich um eine **unverbindliche und freiwillige Arbeitsleistung** der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;

Die Schneeräumung in der Marktgemeinde Lavamünd erfolgt durch den gemeindeeigenen Bauhof, sowie durch beauftragte Landwirte bzw. Unternehmen.

Die Streuung (Salz, Split) wird zum größten Teil vom Bauhof der Marktgemeinde Lavamünd durchgeführt.

Bei Wünschen, Anregungen und Beschwerden wenden Sie sich bitte direkt beim jeweiligen Schneeräumer!

Räubereiche und Kontakte Schneeräumer:

Räubereich: Unterholz, Hart, Achalm, Plestätten, Zeil (Teilbereich), Nussberg, Unterbergen, Witternig

Schneeräumer: Fa. Ninaus Reinhold, Tel. 0664/5425034

Räubereich: Vorderer u. Hinterer Lorenzenberg, Magdalensberg und Rabenstein (Teilbereiche)

Schneeräumer: Pözl Fritz Markus, Tel. 0664/5334880

Räubereich: Magdalensberg (Teilbereich)

Schneeräumer: Fa. Palko – Herr Koller Albert, Tel. 0664/2306617

Räubereich: Magdalensberg (Teilbereich)

Schneeräumer: Valentin Tschreppitsch

Räubereich: Ettendorf und Schwarzenbach

Schneeräumer: Dobernig Oskar, Tel. 0664/1323183

Räubereich: Vorderer Weißenberg

Schneeräumer: Primus Johann, Tel. 0664/5335680

Räubereich: Hinterer Weißenberg, Niederhof (Teilbereich)

Schneeräumer: Baumgartner-Riegler Mario, Tel. 0664/5400402

Räubereich: Oberer Lamprechtsberg, St. Vinzenz

Schneeräumer: Stocker Gottfried, Tel. 0664/2301909

Räubereich: Unterer und Hinterer Lamprechtsberg, Krottendorf, Schwarzenbach (Teilbereich)

Schneeräumer: Parz Gerhard, Tel. 0664/1937070

Räubereich: Teilbereiche Ort Lavamünd und Pfarrdorf

Schneeräumer: Edler Reinhold, Tel. 0664/4067996

Nicht angeführte Streckenbereiche werden vom Bauhof der Marktgemeinde geräumt!

Kontakt Bauhof:

Hannes Kienberger 0664/4333764

Herbert Prednik 0664/4333765

Die Marktgemeinde Lavamünd ist um eine bestmögliche und reibungslose Durchführung der Schneeräumung im Gemeindegebiet bemüht. Da jedoch die Schneeräumer nicht überall gleichzeitig sein können, wird mitgeteilt, dass im Zuge der Schneeräumung **zuerst die Hauptstrecken** und erst dann die Nebenwege und Zufahrten geräumt werden.

Außerdem wird mitgeteilt, dass die Schneeräumer aufgefordert sind nur Zufahrten, welche ausreichend von hereinhängendem Gestrüpp, Ästen und Bäumen befreit und gesäubert sind, zu räumen.

Sollte dies nicht der Fall sein, werde ich als Referent die Räumung dieser Zufahrten bis zur ordentlichen Freimachung sofort einstellen. Ich ersuche daher dahingehend um Verständnis!

Wirtschaftshof - Für unsere Gemeindebürger im Einsatz

Die notwendige Infrastruktur für unsere Mitarbeiter des Wirtschaftshofes muss die Basis sein, um ein effizientes Arbeiten zu ermöglichen. So wurde wiederum ein technisches Gerät und zwar ein LKW mit Kipper und diversen Zubehör angeschafft. Der derzeit für verschiedenste Arbeiten im Einsatz befindliche LKW - Baujahr 1994 - wird in absehbarer Zeit ausgeschieden bzw. verkauft werden. Eine Neuanschaffung war daher notwendig, um diverse Aufgaben in Zukunft bewältigen zu können. Darunter gehören Schottertransporte, die Schneeräumung, Splitt- und Salzstreuung, Einsatz im Kanal- und Wasserleitungsbau, Katastropheneinsätzen, Arbeiten an Sonn- und Feiertagen. Der Ankauf eines neuen LKW der Type MAN TGS 18.400 4*4 und Kipper Mailer sowie von Zubehör bestehend aus Hydraulikanlage und Doppelkammer-Streuauswurf wurde einstimmig vom Gemeinderat beschlossen. Die Gesamtkosten betragen € 193.000,- brutto. Die Auslieferung erfolgt im Februar 2016. Weiters kann berichtet werden, dass auch das Wirtschaftshofgebäude an die Nahwärme Lavamünd angeschlossen wurde und damit in Zukunft beheizt wird.

Gemeindebedienstete im Innendienst und Mandatäre

Die Mitarbeiter im Amtsgebäude haben für uns immer ein offenes Ohr und leisten wie jedes Jahr ausgezeichnete Arbeit in den verschiedensten Aufgabenbereichen in unserer Gemeinde. Sie verdienen höchste Anerkennung dafür und daher von meiner Seite ein herzliches Danke. Denn Gemeindevorstandsmitgliedern und Gemeinderatskollegen danke ich für die konstruktive Zusammenarbeit und für die vielen positiven Entscheidungen zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger sowie unserer Jugend.

Die Aufgaben in meinen Referaten werde ich auch im kommenden Jahr zum Wohle der BürgerInnen erledigen, dafür gebe ich mein Wort.

Eine friedvolle und schöne Weihnachtszeit sowie viel Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2016 wünscht

Ihr Emmerich Riegler
 Gemeindevorstand





Liebe Gemeindebürger!

Ich möchte die letzte diesjährige Ausgabe der Gemeindezeitung dazu nützen um Ihnen einen Jahresrückblick der Ereignisse und Tätigkeiten in meinen Referaten zu geben.

Ich bin bei der letzten Gemeinderatswahl in den Vorstand der Gemeinde Lavamünd gewählt worden, wofür ich mich nochmals für das von Ihnen ausgesprochene Vertrauen bedanken möchte.

Ich bin als Gemeindevorstand für die Referate Tourismus und Fremdenverkehr inklusive Geopark, Freizeitanlagen, Natur und Umweltschutz zuständig.

Innerhalb dieser Referate gab es seit Beginn meiner Tätigkeit einige Ereignisse, von welchen ich rückblickend berichten möchte.

Am 08. April gab es innerhalb des Tourismusvereines eine außerordentliche Jahreshauptversammlung, in welcher ein neuer Vorstand gewählt wurde. Dabei wurde Bettina SULZER-GALLANT als neue Obfrau gewählt. Ich möchte mich bei ihr und ihrem Team für die bisher sehr gute Zusammenarbeit bedanken und hoffe, dass diese auch in Zukunft so gut funktioniert.

Am 01. Mai veranstaltete der Tourismusverein gemeinsam mit der Gemeinde Lavamünd die Saisoneroöffnung am Freizeitgelände Lavamünd. Diese Veranstaltung wurde über Initiative der neuen Obfrau des Tourismusvereines ins Leben gerufen. Dabei wurden zum traditionellen Gemeindestockturnier die Aktivitäten Fischen, Wandern, Radfahren, sowie eine gratis Schnupperfloßfahrt angeboten. Aufgrund des regen Interesses wurde von den Organisatoren vereinbart, diese Veranstaltung zur Tradition werden zu lassen.

Am 04. August besuchte der Tourismusreferent des Landes Kärnten Landesrat Dipl.-Ing. Christian BENGER die Gemeinde Lavamünd. Dabei konnte ihm unsere Gemeinde speziell in Sachen Tourismus vorgestellt werden. Dieser zeigte sich besonders von unserer wunderschönen Freizeitanlage mit ihren Sport- und Freizeitangeboten begeistert.

Weiters erwähnenswert sind die durchgeführten Gästeehrungen in den Privatpensionen Gilde UNTERKIRCHER und Anni WIESLER, wo die Familie Wolfgang und Helga BATHELT für 30 Jahre und die Familie Ferdi und Erna DORNER für 35 Jahre, sowie Adolf RAMPRECHT für 20 Jahre Urlaubstreue von der Gemeinde und dem Tourismusverein Lavamünd geehrt wurden.

Für das Jahr 2016 sind vor allem im Bereich Badeteich Erneuerungen und Sanierungen geplant, mit welchen teilweise schon begonnen wurde.

Bezüglich Geopark wurden mit Mag. Gerald HARTMANN mehrere Gespräche geführt, in welchen Projek-

te für Lavamünd erörtert wurden. Diese geplanten Projekte, welche ich nach positiver Erledigung separat vorstellen werde, wären eine zusätzliche Bereicherung, sowohl für den Tourismus als auch für die Gewerbebetriebe in Lavamünd.

Ich möchte die diesjährig letzte Ausgabe der Gemeindezeitung auch dafür nützen um mich bei den Kollegen des Gemeinderates, sowie den Bediensteten der Gemeinde Lavamünd recht herzlich für die Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken.

Mein Dank gilt auch den Vereinen und Personen mit welchen ich, im Zuge meiner Tätigkeit als Referent, bisher zu tun hatte. Ich hoffe auf eine weiterhin gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Abschließend wünsche ich allen Gemeindebürgern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, aber vor allem ein gesundes Jahr 2016.

Ihr GV Roland Stempfer

TISCHLÉREI
Gallant

9473 LAVAMÜND 94
Tel. 04356 2252-0
Fax 04356 2252-4

• Individuelle Planung und Möbelgestaltung aller Wohnbereiche	• Küchen	• Haustüren	• Innentüren
		• Stiegenbau	• Holzdecken

Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!



Geschätzte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissler, liebe Jugend!

Die tragfähigsten Brücken sind die von Herz zu Herz. (Ernst Ferstl)

Weihnachten, das Fest der Liebe und des Friedens, steht vor der Tür – eine Zeit, welche auf uns alle eine besondere Faszination ausübt. Es werden plötzlich Kindheitserinnerungen wach, man freut sich auf das Fest im Kreise seiner Liebsten und besinnt sich einmal mehr, Zeit für sich und andere zu nehmen. Die Botschaft, die Weihnachten vermittelt, ist, dass wir uns doch alle danach sehnen, in Harmonie zu leben und gut miteinander auszukommen. Sehr treffend formulierte es der Schriftsteller Peter Rosegger in einem seiner vielen lyrischen Gedichte und Texte:

*Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit,
ein bisschen mehr Güte und weniger Neid,
ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass,
ein bisschen mehr Wahrheit – das wäre was.*

*Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh,
statt immer nur „Ich“ ein bisschen mehr „Du“,
statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut,
und Kraft zum Handeln – das wäre gut.*

*In Trübsal und Dunkel ein bisschen mehr Licht,
kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht,
und viel mehr Blumen, solange es geht,
nicht erst an Gräbern – da blühen sie zu spät.*

Peter Rosegger (1843 – 1918)

Ich möchte Euch in der Weihnachtsausgabe der Gemeindezeitung wieder einige Auszüge meiner Referate geben.

Sport

• Tischtennisnews

Mit dem bisherigen Meisterschaftsverlauf kann Obmann Josef Matschitsch durchaus zufrieden sein. Nach der unglücklichen 4:6-Niederlage in Gurnitz konnte sein Team wieder zurück in die Erfolgsspur finden. Gegen die spielstarken Gäste aus Lepen gab es einen eindrucksvollen 7:3-Sieg. Damit wurden nicht nur zwei wichtige Punkte im Kampf um den Aufstieg erreicht, sondern es gelang auch der vorläufige Sprung an die Tabellenspitze. In überragender Form präsentiert sich Manfred Diex, der in der laufenden Saison noch keine einzige Niederlage einstecken musste und die Einzelrangliste souverän anführt. Aber auch die anderen Akteure überzeugten mit starken Auftritten an der Platte. Somit liegt die Mannschaft nach der Hinrunde absolut im Plansoll. In der Kärntner Liga, der höchsten Spielklasse Kärntens, zeigen Petar Matej, Markus Pansi und Rene Gallopp Tischtennis auf höchstem Niveau. Trotz starker Leistungen fehlte in einigen Spielen auch das



Quäntchen Glück. Im Spitzenspiel gegen die bisher noch unbesiegte Mannschaft aus Wolfsberg drängte man den großen Favoriten an den Rand einer Niederlage, verlor aber in einem echten Tischtenniskrimi schließlich denkbar knapp mit 4:6. Im Spiel Matej gegen Traußnig konnte der Lavamünder trotz eines 6:10-Rückstandes im fünften Satz und Abwehr mehrerer Matchbälle noch die Oberhand behalten und als Sieger von der Platte gehen. Gallopp & Co. steckten diese knappe Niederlage aber gut weg und konnten ihre Klasse gegen den DSG Faakersee wieder unter Beweis stellen und die Gäste mit 6:4 besiegen. Wir gratulieren Obmann Josef Matschitsch und seinem gesamten Team zu den starken Leistungen in der Hinrunde und wünschen allen Akteuren weiterhin viele sportliche Erfolgsmomente.

• Fußball

Nicht ganz nach Wunsch verlief der Herbstdurchgang für die Kampfmannschaft des SV Lavamünd. Aufgrund einiger verletzungsbedingter Ausfälle konnte man praktisch nie in der Stammformation auflaufen. Dennoch zeigte die junge Mannschaft von Trainer Manfred Plösch spieler- und kämpferische Qualitäten und verlor viele Spiele nur äußerst knapp. Gerade in den entscheidenden Phasen war Glücksgöttin Fortuna meist nicht aufseiten der Lavamünder. Dennoch sind wir optimistisch und überzeugt davon, dass die Plösch-Elf den Turnaround

schaft und im Frühjahr eine Aufholjagd startet. Wir wünschen Obmann Reinhold Ertler und seinem gesamten Team eine erfolgreiche Rückrunde.

• **Fitmarsch**

Aus Anlass des Nationalfeiertages fand auch diesmal wieder der traditionelle Fitmarsch in unserer Gemeinde statt. Unter dem Motto „Fit am Nationalfeiertag“ gab es eine große Anzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die bei idealen Wetterbedingungen eine schöne Wandertour in Angriff nahmen. Nach einer kleinen Stärkung bei der Feuerwehr Hart ging es schließlich zurück zum Ausgangspunkt, wo alle erfolgreich absolvierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Urkunde sowie ein Mittagessen erhielten und den Fitmarsch noch einmal Revue passieren ließen. Für die hervorragende Organisation und Durchführung möchten wir allen Beteiligten (Freiwillige Feuerwehren Ettendorf-Hart-Lavamünd) einen großen Dank aussprechen.



Abschließend möchten wir allen Lavamünder Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2016 wünschen. Allen Kindern wünschen wir ein braves Christkind. ☺

Ihr Gemeindevorstand
Harald Riegler



JOSEF PETZ
MALERMEISTERBETRIEB

9473 Lavamünd 4A
T 04356 31 27
M 0664 38 500 62

*Frohe
Weihnachten!*

**MALEREI · ANSTRICH
KORROSIONSSCHUTZ
VOLLWÄRMESCHUTZ**



DA KOMMT FREUDE AUF
mit Lagerhaus-Gutscheinen

GESCHENKE & GUTSCHEINE
aus Ihrem Lagerhaus Lavanttal

Bad St. Leonhard • Lavamünd • St. Andrä • St. Paul • Wolfsberg

Lagerhaus Lavanttal 

www.lagerhaus-lavanttal.at

Volkswagen TopCard 

Das Auto.



Ihre TopCard-Leistungen auf einen Blick:

- Räderwechsel zweimal im Jahr
- Ersatzwagen bei einem Werkstatt-Aufenthalt ab 12 Stunden und vorheriger Terminvereinbarung
- §57a-Begutachtung
- Außenreinigung bei Inspektion
- 15,- Euro Gutschein
- 36 Monate Continental Reifengarantie

€ 99,-

Ihr autorisierter Service-Betrieb

Vasold GmbH

9433 St. Andrä, Framrach 48
Telefon 04358/28300-0
www.vasold.co.at, office@vasold.co.at

Unverb. empf. Richtpreis in Euro inkl. MwSt. Details zu den einzelnen Leistungen erhalten Sie in unserem Volkswagen Service-Betrieb.



NEUES AUS DER KITA LKH-ZWERGE IN ETTENDORF



Bald wird es ein Jahr, dass wir in Ettendorf sind... Grund genug euch zu erzählen, wie es uns in unserem neuen Zuhause so geht und was bei uns den ganzen Tag so passiert:

Gleich vorweg, es geht uns sehr, sehr gut, wir dürfen wundervolle Kinder begleiten, haben vorbildhafte, außergewöhnlich hilfsbereite Eltern und großartige Unterstützung durch die Gemeinde Lavamünd und den Partnern vor Ort.

Das neue Kindergruppenjahr im September hat einige Veränderungen mit sich gebracht. Nicht nur neue Kinder durften wir begrüßen, sondern auch eine weitere Mitarbeiterin, Melanie Fuchs, gehört nun zum Betreuungsteam in Ettendorf.



Von links: Gruppenleiterin Andrea Kogler aus St. Paul, Verena Pachoinig aus Gemmersdorf, Bianca Spiß aus Lavamünd und Melanie Fuchs aus Wolfsberg mit Kindern der Kita

Alle sind ausgebildete Kleinkindbetreuerinnen mit verschiedenen Schwerpunkten, wie zum Beispiel Naturpädagogik oder gesunde Ernährung.

Gesunde Ernährung bedeutet für uns abwechslungsreiche, regionale und saisonale Mahlzeiten. Gemeinsam mit unserem Essenslieferanten, Familie Kaimbacher, werden die Speisen kindgerecht zusammengestellt, Verschiedenes ausprobiert und auf die Geschmäcker und Bedürfnisse der Kinder abgestimmt.

Am Vormittag und am Nachmittag wird gemeinsam gegausnet. Die Gruppe wird vom ortsansässigen Bäcker, Lebensmittellieferant und Bauer beliefert. Außerdem verwöhnen die Eltern die Gruppe mit Selbstgemachtem, wofür wir herzlich Danke sagen.



Unlängst fand auch unser erstes Laternenfest statt, wo wir zahlreiche Eltern und Familien begrüßen durften.



Nach einem gemeinsamen Laternenzug vom Gasthaus Kaimbacher in unseren Garten, wurden Lieder und die Geschichte vom Heiligen Martin dargebracht. Im Anschluss gab es einen leckeren Kinderpunsch, Brot zum Teilen und einen gemütlichen **A u s k l a n g** unseres Festes.



Zum Abschluss möchten wir noch unseren jüngsten Zwerg vorstellen:

Aron Baumgartner feierte im Oktober seinen ersten Geburtstag. Er wohnt am Weißenberg und kommt seit kurzem nachmittags ein paar Stunden zum Spielen zu uns. Er ist ein richtiger Sonnenschein und wir sind stolz, ihn ein Stück weit begleiten zu dürfen, während Mama und Papa bei der Arbeit sind.



Im Advent ist es bei uns besonders gemütlich, wir zünden eine Kerze an, singen Weihnachtslieder und beobachten ganz gespannt, ob wir irgendwo das Christkind vorbeiflitzen sehen....



Wir wünschen euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest, ein gesundes Neues Jahr und laden euch ein, uns zu besuchen.



AKTIVITÄTEN IM KINDERGARTEN LAVAMÜND



Elternabend

Am 29. September 2015 fand in den Räumlichkeiten des Kindergartens der erste Elternabend in diesem Bildungsjahr statt. Die zahlreich erscheinenden Eltern erhielten Informationen über den Jahreslauf, die Organisation des Gruppengeschehens und zukünftige Angebote. Anschließend gab es einen Vortrag von Frau Dr. Karin Kaiser Rottensteiner zum Thema: „Nein aus Liebe“. Zitat: Ein klares „Nein“ ist oft die liebevollste Antwort, die wir geben können. Ein klares, authentisches „Nein“ beinhaltet in erster Linie ein „Ja“ zu uns selber und zueinander. Die Kunst, „Nein“ zu sagen, kann auch bedeuten, Eigenverantwortung zu übernehmen und authentisch zu sein – im Interesse aller.

Erntedank im Kindergarten

Mitte Oktober wurde im Kindergarten Erntedank gefeiert. Das Fest stand heuer ganz im Zeichen des Apfels. Der Apfel diente den Kindern als Symbol für alles was blüht, heranwächst und schließlich zu einer köstlichen Frucht ausreift. Die Kinder befassten sich mit allen Sinnen mit dem Apfel: Es wurde gebastelt, gemalt, geknetet, gesungen und gereimt mit Liedern wie "In einem kleinen Apfel" oder dem Gedicht "Fünf Finger". Die Kindergartenküche verwandelte sich in eine Apfelküche und die Kinder bereiten ein Apfelbuffet zu, bestehend aus Apfelmus, Apfelkuchen, getrocknete Apfelscheiben, Apfelsalat und Apfelspieße. Am Tag des Erntedankfestes wurde der Kindergarten geschmückt und eine lange Tafel aufgebaut, auf dem die zubereiteten Köstlichkeiten aufgestellt und für die Ernte gedankt wurde.



Besuch des internationalen Puppenfestivals in St. Michael/Bleiburg

Beim bekannten Puppenfestival CIKL CAKL erleben die Kindergartenkinder das Figurentheaterstück: „Ein Schaf fürs Leben“ nach dem Kinderbuch von Maritgen Matter. Der Winter ist kalt, der Kühlschrank ist leer und der Wolf hat Hunger. Anstatt eines vollen Bauchs findet der Wolf ein Schaf fürs Leben. Die Geschichte einer scheinbar unmöglichen Freundschaft, die dennoch in Finsternis und Kälte tausend kleine Diamanten erstrahlen lässt, faszinierte viele junge Theaterbesucher.



Wir reichten uns die Hände beim Tag der älteren Generation

Mit viel Liebe bereiteten sich die Kindergartenkinder auf diesen besonderen Tag im Gasthof Hüttenwirt vor. Nach einem vorgetragenen Gedicht forderten die Kleinen die Großen zum Tanzen auf und verteilten im Saal für alle Gäste eine selbstgerührte Handcreme. Sehr ergreifend war zu sehen, wie die ältere, sowie die jüngere Generation den Kontakt genoss.

Laternenfest

Am 11. November ist nicht nur Faschingsbeginn, sondern auch der Festtag des Heiligen Martin von Tours, jenes barmherzigen Soldaten, der seinen roten Mantel mit dem Schwert teilte und einem armen, unbedeckten Mann gab. Beide Ereignisse feierten wir im Kindergarten. Am Vormittag dankten die Kindergarten- und -Volksschulkinder, der Narrenrunde für den restaurierten Spielplatz. Herr Jakob Mokoru segnete in Vertretung des Herrn Pfarrers die Spielgeräte und alle Anwesenden. Nach der wunderschönen Feier sorgte der Elternverein der Volksschule Lavamünd für Speis und Trank. Ein weiterer Höhepunkt war für die Kinder sicher der traditionelle Laternenumzug. Bei der Andacht in der Marktkirche wurden Lieder, ein Schattenspiel, Sprüche und ein Lichtertanz zu Ehren des Heiligen Martins vorgetragen. Die PfarrgemeinderätInnen verteilten zum Abschluss Brötchen. Vielen Dank!



Das Kindergartenteam wünscht allen Familien frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

M. Lippauer

BERICHT AUS DEM KINDERGARTEN ETTENDORF

Unser erster öffentlicher Auftritt in diesem Kindergartenjahr war die Mitgestaltung des **ERNTEDANK-GOTTESDIESTES** mit einem Umzug durch Ettendorf. Die Kindergartenkinder dekorierten selbst einen kleinen Leiterwagen, mit Kürbissen, Kastanien, Äpfeln, Birnen, selbst gebastelten Körnerstecken und Körnerbildern, der beim Umzug von den Kindern mitgezogen wurde.

Im Kindergarten wurde das **ERNTEDANKFEST** mit einer von den Kindern selbst gekochten Kürbissuppe sowie selbstgebackenem Brot und einem köstlichen Kuchen gefeiert.

Beim **OPA-OMA-TAG**, dem **TAG DER ÄLTEREN GENERATION**, konnten die Kindergartenkinder alle anwesenden Gäste mit Liedern, einem Tanz und einem Opa-Oma Gedicht überraschen und erfreuen.

Unsere Kindergartenbackstube wurde mit dem Backen der **MARTINSGÄNSE** eröffnet. Diese wurden bei einer gemeinsamen Jause verspeist. Natürlich wurden auch die Eltern der Kindergartenkinder mit einer Martinsgans beschenkt.

Das **LATERNFEST** wurde gemeinsam mit den Schulkindern der VS- Ettendorf in der Pfarrkirche in Ettendorf gefeiert. Mit Liedern, einem Gedicht und dem Martinsspiel wurde das Fest von den Kindergartenkin-

dern gestaltet. Nach dem gemeinsamen Schlusslied zogen alle Laternenkinder mit den Laternen durch Ettendorf.

Am Faschingsbeginn wurden wir im Kindergarten von Mitgliedern der **NARRENRUNDE** mit Krapfen überrascht. Danke dafür und **LEI BLAU**.

Heuer wurden im Kindergarten bei einem **BASTEL-ABEND** wunderschöne **ADVENTKALENDER** von den Eltern für ihre Kinder hergestellt. An diesem Abend entstanden in lustiger Runde wunderschöne Kunstwerke.

Da die **NIKOLAUSSACKERL** schon fertig waren, die Gedichte und Lieder von den Kindern fleißig geübt wurden, warteten wir mit großer Vorfreude auf den Besuch vom **NIKOLAUS**.

Unsere **WEIHNACHTSFEIER** fand am 15. Dezember um 10.00 Uhr im Kindergarten statt. Zu dieser Feier waren alle Eltern, Großeltern und Freunde des Kindergartens herzlich eingeladen.

WIR WÜNSCHEN ALLEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND VIEL GLÜCK UND GESUNDHEIT IM JAHR 2016.

W. Mayer



VOLKSSCHULE LAVAMÜND WAR SEHR AKTIV!

Welternährungstag mit Fr. Monsberger und Hr. Knapp

Passend zum Welternährungstag wurden den SchülerInnen wichtige gesundheitliche Themen vermittelt, wie:

- Alles rund um den Apfel
- Die Wertschätzung der regionalen Produkte bzw. unserer heimischen Lebensmittel
- Was bedeutet das AMA Gütesiegel
- Gutes vom Bauernhof

Mit viel Begeisterung wurde gemeinsam ein köstlicher Apfelstrudel gebacken.

Ein großes Dankeschön für diese zwei arbeitsreichen, interessanten und lustigen Stunden.



Falltraining – AUVA

Da Kinder einen ausgeprägten Bewegungsdrang haben, kommt es im Alltag, bei Sport und Spiel immer wieder zu schweren Stürzen, die sich nicht ganz vermeiden lassen. Durch eine gezielte Fallschulung kann aber das Verletzungsrisiko zumindest minimiert werden.

So erlernten die SchülerInnen aller vier Schulstufen im Rahmen des Bewegungs- und Sportunterrichts die Prinzipien des richtigen Fallens. Mag. Roland Malatschnig



von der AUVA trainierte mit den Kindern spielerisch und variantenreich den Fall rückwärts, vorwärts, seitwärts und die Diagonalrolle. Die Fallschulung schloss mit einer praktischen Prüfung ab, bei der die Kinder eine Urkunde erhielten.

Zahngesundheitspflege

Willst du gesunde Zähne haben weiß wie Schnee? Dann frag doch die Zahnfee!

Am 14. Oktober dieses Jahres war sie wieder einmal bei uns zu Gast und erklärte unseren SchülerInnen im wahrsten Sinne des Wortes hautnah den Aufbau unserer Zähne. Sie berichtete auch wie die Menschen vor Jahrhunderten ihre Zähne gepflegt haben. Natürlich wurde das richtige Zähneputzen auch praktisch geübt. Und wenn alle die Ratschläge der Zahnfee befolgen, dürften die Zahnärzte in nächster Zukunft wohl etwas weniger Arbeit haben.



Wandertag

Viel Spaß hatten alle SchülerInnen beim ersten gemeinsamen Schulwandertag zur Patekmühle nach Bach. Angenehmes Wandewetter trug zur guten Laune bei. Interessiert wurde die Mühle bestaunt.



Tag der älteren Generation am 30. Oktober

Unser Schulchor unter der Leitung von Ida Hantinger erfreute am „Tag der älteren Generation“ viele Großeltern mit Liedern und Tänzen. Die älteren Menschen hörten und sahen gerne zu und dankten mit kräftigem Applaus. Gerne möchten unsere SchülerInnen ihnen wieder einmal eine musikalische Freude bereiten.



Mitmachmusical – Adolphus und die Donnergrusen

Vier Saxophone und ein Erzähler (Dieter Bucher) führten uns durch ein aufregendes Mitmachtheater. So lernten alle SchülerInnen die Saxophonfamilie kennen, hörten einem Saxophonquartett, nämlich dem Carinthian Saxophon Quartett bei deren Darbietungen zu, dirigierten, sangen und griffen dabei aktiv ins Geschehen ein.



Einweihung und Übergabe des Spielplatzes

Zeitgleich mit dem Faschingswecken am 11.11. um 11.11 Uhr wurde der neu renovierte und adaptierte Spielplatz offiziell an den Kindergarten und an die Volksschule übergeben.

Der Kindergarten sowie die Volksschule stellten sich mit musikalischen Darbietungen ein.

Ein großer Dank gilt allen Sponsoren, Helfern und Mitwirkenden, sowie der Marktgemeinde Lavamünd und natürlich dem Initiator, der Narrenrunde Lavamünd.

Fit durch Sport

Viel Spaß erfuhren die Schüler der VS Lavamünd bei den 14-tägigen Sporteinheiten mit unserem Sportprofi Herrn Reinhold Ertler.

Lustige Übungen und Tänze trugen dazu bei unseren Schülern/Innen die Wichtigkeit der Bewegung bewusst zu machen.



Lesung und Buchvorstellung in der 1. und 2. Klasse

Eine bekannte Buchautorin war in der Volksschule auf Besuch und begeisterte unsere Leseratten.

Gespannt lauschten die interessierten SchülerInnen der Lesung von Fr. G. Klapsch-Raß aus ihrem Buch „Lummel lernt schwimmen“.

Besuch des Stadttheaters

Mit viel Witz und schwungvollen Songs begeisterte "Anton - das Mäusemusical" im Stadttheater Klagenfurt alle SchülerInnen.

Die lustige, turbulente Geschichte über Mut und Zusammenhalt kam mit viel Mäusecharme, und ohrwurmverdächtigen Songs hervorragend bei unseren SchülerInnen an.



Das LehrerInnen-Team der VS Lavamünd

VOLKSSCHULE ETTENDORF – SCHULBERICHT

Soziales Lernen –

Herzliche Gemeinschaftsaktivitäten

In verschiedenen Lerneinheiten und Aktivitäten werden Alltagssituationen analysiert, besprochen und das Gemeinschaftsgefühl durch gegenseitiges Verständnis und Wertschätzung erlebt.

Für das Frauenhaus Wolfsberg wurden dieses Jahr wunderschöne Dankeskarten angefertigt. Die Kinderkrebshilfe wurde durch die Aktion „Hefte helfen“ ebenfalls unterstützt.

Besondere Gemeinschaftserlebnisse waren durch die geschlossene Teilnahme am Erntedankfest, beim Laternenumzug und durch den gemeinsamen Auftritt beim Tag der älteren Generation beim GH Kaimbacher möglich.

Wir möchten uns bei den Familien, dem Team der VS Ettendorf und bei den verschiedenen beteiligten Organisationen für die Unterstützung sehr herzlich bedanken.

Leseprojekt „Ganz Ohr“

Vor Ostern wird ein Leseprojekt der VS Ettendorf mit dem Kindergarten und der Kleinkindergruppe Ettendorf durchgeführt werden.

Wir suchen noch Erwachsene, die als Lesepaten für dieses Projekt fungieren können. Das Katholische Bildungswerk hat eine Ausbildung (Jänner 2016) für diese Thematik ausgeschrieben. Bitte kontaktieren Sie mich bei Interesse, damit ich Ihnen weitere Informationen geben kann. VD Monika Kurtović (Tel.: 0664 3637896).



Da kommt Freude auf !
Super Angebote zu Weihnachten



389.-

Sony Playstation 4
inkl. **Batman Arkham Knight**
AMD "Jaguar" Octa-Core x86-64 Prozessor
8 GB GDDR5 Speicher
500 GB Festplatte
BluRay Player
10/100/1000 Mbit Ethernet
Wireless LAN 802.11 b/g/n
Im Lieferumfang: DualShock 4 Wireless Controller, Mono Headset, HDMI-Kabel, USB-Kabel, Netzkabel



469.-

Apple iPad Air 2 Wi-Fi 16GB
24,63 cm Bildschirm, 9,7 Zoll, Retina Display
Multi-Touchscreen Display
Auflösung: 2048 x 1536
integriertes Mikrofon, integrierte Kamera
Videoaufnahme-Funktion
AirPlay, Geo-Tagging, Bluetooth, Version 4.0
Wireless Lan, Version iOS 8



849.-
statt 1199,-*

LG UHD-TV 55UF695V
139 cm (55 Zoll)
UHD-LED-TV, Auflösung 3840 x 2160
3x HDMI, 1x SCART, Komponenten (YPbPr)
DVB-T/-T2/-C/-S/-S2, WLAN integriert
Webbrowser / Webservices / HbbTV
DLNA-Client / USB-Recorder
Energie-Effizienzklasse: A+



369.-

Microsoft Xbox One inkl. FIFA 16
FIFA 16 Game-Downloadtoken
EA Access 1 Monat gratis
drei Ultimate Team Legenden
500 GB Festplattenspeicher
Wireless Controller (schwarz inkl. 2x AA Batterie)
4K HDMI-Kabel
Netzteil

*Frohe
Weihnachten
wünscht*



EP:Pajnik
ElectronicPartner

Unser Service
macht den Unterschied

TV, MULTIMEDIA, TELECOM, HAUSHALTSGERÄTE
PHOTOVOLTAIK, MOTORENWERKLEDERE
ELEKTROINSTALLATIONEN

9470 St.Paul, Bahnhofstrasse 7, Tel. 04357-3300
Fax: 04357-33004, Mobil: 0664-1133300
E-Mail: elektro.pajnik@aon.at, www.ep-pajnik.at

ASVÖ-Bewegungseinheiten – Kinder gesund bewegen

Herr Reinhold Ertler führt die äußerst beliebten Bewegungseinheiten auch dieses Jahr mit den SchülerInnen durch. Wir bedanken uns sehr herzlich für das persönliche Engagement und hoffen, dass unsere erfolgreiche Kooperation noch lange möglich sein wird.



AUVA Sturz- und Falltraining

Erfolgreich nahmen alle SchülerInnen am Sturz- und Falltraining mit Trainer Roland Malatschnig teil und erhielten nach den Sporteinheiten eine persönliche Urkunde.

11.11. Faschingsbeginn mit Überraschungsbesuch

Sehr herzlich möchten wir uns bei den Verantwortlichen der Narrenrunde Lavamünd für die leckeren Faschingskrapfen für die SchülerInnen und dem Team der VS Ettendorf bedanken.

Wir wünschen allen gesegnete und friedvolle Weihnachten und ein gesundes glückliches neues Jahr!

VD Monika Kurtović mit dem Team der VS Ettendorf



Frohe Weihnachten und Prosit 2016 wünscht

Feinspitz
... regional genial

Café Bettina
- Konditorei & Bäckerei -

SKrügerl

Bettina Sulzer-Gallant
Gasthaus - Home - Catering
9473 Lavamünd 40
www.skruegerl.at

Feinspitz
... regional genial

**Bestellen Sie jetzt Ihre
Aufschnitt- und
Fleischplatte für Ihr
Weihnachtsfest zu Hause!**

Lavamünd 40; A-9473 Lavamünd
04356/2314 0676/42 31 992

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht

RSE
RSE Informationstechnologie GmbH

Fernwirken.

Steuern.

Störmelden.

9400 Wolfsberg www.rse.at

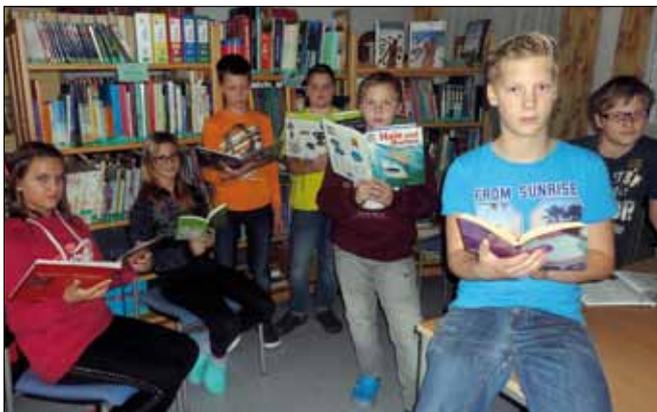
AUS DER NEUEN MITTELSCHULE (NMS) LAVAMÜND

Und wie geht's euch mit der Neuen Mittelschule?

Es geht uns mit der Neuen Mittelschule sehr gut! Die Neue Mittelschule ist seit 2012 gesetzlich verankert und die Neue Mittelschule Lavamünd ist seit Herbst 2014 dabei. Im Sommer 2015 wurde das erste Mal evaluiert. Ergebnis: Eltern und SchülerInnen sind mit der Arbeitsweise an der NMS Lavamünd sehr zufrieden. Ich führe das auf gute Arbeit und auf ein eingespieltes Team von Lehrerinnen und Lehrern zurück, welches sehr motiviert und engagiert, permanent die Ziele der Neuen Mittelschule verfolgt.

Lesen an der Neuen Mittelschule Lavamünd

In der Leseförderung ist die Nachhaltigkeit sehr wichtig. Nachhaltigkeit setzt aber auch Regelmäßigkeit voraus und auch Interventionen, die an Altbekanntes anknüpfen. Leseförderung ist eine permanente Begegnung mit Text und mit Literatur. Die Schule erledigt ihren Teil mit vielen Aktionen wie Lesefesten, Lesebewerben, regelmäßigen agierenden LesepatInnen, Begegnungen in der Bibliothek und vielen anderen Aktionen über das Schuljahr. Ein Lesescreening an der NMS Lavamünd hat ergeben: Die Lesekompetenz wird durch oben genannte Aktionen während des Schuljahres gestärkt. Die Lesekompetenz sinkt aber im Sommer, in der unterrichtsfrei-



en Zeit stark ab. Im Herbst muss mit Lesenaufbauarbeit auf tieferen Niveau wieder begonnen werden. Fazit: Lesen, lesen, lesen – zu jeder Zeit. Immer und überall! Lesen lernt man durch Lesen! Tipp für Weihnachten: Bücher schenken! Auch unter Erwachsenen!

Informatik an der NMS Lavamünd

Informatik ist nach Vorgaben nicht mehr in der Stundentafel für Neue Mittelschulen verankert. LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern der NMS Lavamünd sind hier anderer Meinung. Im Lehrerteam wurde gemeinsam mit Eltern eine Stundentafel für die Neue Mittelschule Lavamünd erarbeitet, welche Informatik als Pflichtgegenstand in den ersten drei NMS-Klassen sehr wohl beinhaltet. In der 4. Klasse wird Informatik als Unverbindliche Übung angeboten. Diese Stundentafel wurde autonom im Schulforum beschlossen.

Am 17. November wurde vom Bundesministerium die Bildungsreform präsentiert. Im Informatikbereich sind wir dieser Reform allerdings schon voraus: Das in der Wirtschaft verwendete Office-Paket wird vom Schulgemeinerverband für alle Computer der NMS Lavamünd und für alle Schüler noch in diesem Schuljahr angekauft. Dieses Paket, man bezeichnet es als Campuspaket, darf auch zu Hause privat genutzt werden. Die Möglichkeit, den ECDL an der NMS Lavamünd zu erwerben, besteht weiterhin.

Alle Klassenräume sind mit Computer und einem schnellen Festnetz- Internet bereits ausgestattet und WLAN im Schulbereich ist nicht mehr in weiter Ferne. Der Elternverein hat Unterstützung bereits zugesagt. Die eigenen Smartphones können für Internetrecherchen im Unterricht mit Erlaubnis der LehrerInnen genutzt werden.

PS.: Seitenblicke-Bilder vom **Tanzfest** findet man auf: www.nms-lavamuend.ksn.at

Direktor W. Sternjak



UNIQA

Frank Gutsche

Staatlich geprüfter Vermögensberater
Versicherungsagent

UNIQA GeneralAgentur Wolfsberg DSGS OG – Geschäftsführer

A-9400 Wolfsberg, St. Thomaser Straße 24
Tel. Nr.: 04352 – 500 27
Fax Nr.: 04352 – 982 24
Mobil: 0699-11 04 87 82
Mail: frank.gutsche@uniqa.at

*Frohe
Weihnachten
und
Prosit
Neujahr!*



Versicherung • Finanzierung • Leasing • Veranlagung

TANZFEST DER NMS LAVAMÜND I

Beschwingt, freudvoll und authentisch - so ist das Alljährliche Tanzfest der Neuen Mittelschule Lavamünd wohl am besten zu beschreiben. Mit den Worten „Alles Walzer“ eröffnete NMS-Direktor Werner Sternjak den bereits zum 15. Mal stattfindenden „Maturaball für junge Erwachsene“ am Samstag, den 21. November 2015 im Kultursaal Lavamünd.

Die Schülerinnen und Schüler der 4a und 4b hatten sich glanzvoll in Schale geworfen und beeindruckten mit Schrittfolgen und Choreographien aus insgesamt 9 verschiedenen Tanzstilen. Die Eröffnungspolnaise wurde durch Tanzlehrer Gregor Kristof und NMS-Lehrer Christoph Warzilek einstudiert. Im Laufe des Abends brachte NMS-Lehrer Siegi Hoffmann mit den jungen Bewegungstalenten beider Klassen in mehreren Volkstänzen und modernen Gruppenchoreographien den Spaß an Tanz und Bewegung mitreißend zum Ausdruck.

Zu Gast war nicht nur das Lehrerkollegium der NMS, auch die stolzen Familien der Schülerinnen und Schüler

sowie AbsolventInnen und Sponsoren waren mit dabei. Freundliche Unterstützer der NMS sorgten für das leibliche Wohl, für technische Unterstützung und gestalteten eine blumig frischen Dekoration.

Ein großer Dank an die NMS Lavamünd für diese innovative Veranstaltung und den Eltern, die den Tanzkurs überhaupt erst möglich gemacht und gefördert haben. Die Idee, jährlich ein Tanzfest abzuhalten ist kärntenweit einzigartig und spiegelt die Freude an Bildung und Erziehung junger Menschen wider. Den Schülerinnen und Schülern wird ein kulturell wichtiger Aspekt des gesellschaftlichen Zusammenlebens mit auf den Lebensweg gegeben.

An der permanent gut gefüllten Tanzfläche durch die Gäste, aber besonders durch die Schülerinnen und Schülern der NMS war erkennbar, dass Tanzen schon lange nicht mehr so uncool ist, wie einst gedacht.

H. Lampret

TANZFEST DER NMS LAVAMÜND II

Am Samstag, den 21. November 2015 fand im Kultursaal der Marktgemeinde Lavamünd das diesjährige Tanzfest der 4. Klassen der NMS Lavamünd statt.

Wir, die Schülerinnen und Schüler der beiden 4. Klassen nahmen in den letzten Wochen intensiv an einem Tanzkurs teil. Dieser Kurs wurde uns durch den Direktor der NMS, Herrn Werner Sternjak und dem Tanzlehrer, Herrn Gregor Krištof, ermöglicht. Tatkräftig unterstützt wurden wir dabei von unserem Klassenvorstand Herrn Christoph Warzilek, unserer Sportlehrerin Frau Birgit Juri und unserer Musiklehrerin Frau Michaela Stocker.

Zu Beginn war es für uns schwer, uns die einzelnen Schritte zu merken, doch mit der Zeit wurde es immer leichter. Als es dann so weit war und wir unser Tanzfest hatten, waren wir sehr nervös, aber auch erfreut, dass so viele Verwandte und Freunde erschienen waren. Die Dekoration, das Essen und die Getränke wurden von unseren Eltern großzügigst bereit gestellt. Den Ausschank übernahmen Eltern der „Drittklässler“.

Das 15. Tanzfest der NMS Lavamünd begann um 18.00 Uhr mit einer flotten Polnaise und einigen Tänzen.

Die Klassensprecher der Klasse 4a, Benjamin Mannsberger und Madlen Wunder und die Klassensprecher der Klasse 4b, Fabian Kaimbacher und Vanessa Fröschl sprachen Dankesworte und anschließend eröffnete der Herr Direktor mit „Alles Walzer“.

Dabei holten die Schülerinnen und Schüler ihre Eltern auf die Tanzfläche.

Im Verlauf des Abends gab es stündlich Tanz- und Musikeinlagen von Schülern der NMS, die während des Unterrichts einstudiert wurden.

So spielten unter anderem Benjamin Mannsberger mit Unterstützung der „Lavanttaler Musibuam“, die Musibuam selbst und die „Familienmusik Weilguni“.

Herr Karl Grubelnig sorgte mit passender Musik dafür, dass „Alt und Jung“ das Tanzbein schwingen konnten.

Unsere Verwandten und Lehrer waren sehr stolz, dass wir die Tänze und Einlagen gut gemeistert haben und dass so viel getanzt wurde.

Wir freuen uns über diesen gelungenen Abend.



Laura Raß, eine tanzbegeisterte Schülerin der Klasse 4b

BERUFSORIENTIERUNG IN DER NMS LAVAMÜND

Kürzlich besuchte uns Herr Ing. Harald Weilguni von der HTL Wolfsberg. Unterstützt von seinem kleinen Team wurden uns die Grundlagen des Programmierens gezeigt. Schließlich wagten wir uns selbst an die Programmierung eines Legeroboters. Dabei ging Herr Weilguni auf die zahlreichen Fragen der SchülerInnen ein und erklärte ihnen auch, worauf es beim Besuch der HTL ankommt.

Dir. W. Sternjak



AK-BEWERBUNGSTRAINING

Das AK- Bewerbungstraining gibt den Schülerinnen und Schülern der NMS'n die Möglichkeit, im Rahmen eines Workshops Bewerbungsgespräche zu führen.

ihnen wird auch vermittelt, wie man den Bewerbungsprozess professionell meistert.



BERUFSPRAKTISCHE TAGE

In der dritten Schulwoche durften unsere SchülerInnen und Schüler der beiden vierten Klassen Betriebsluft "schnuppern", um sich so ein Bild von der Arbeitswelt machen zu können.

Im Vorfeld organisierten sich die Schülerinnen und Schüler selbst ihre "Schnupperplätze" und waren dabei in den unterschiedlichsten Bereichen zu finden.



BLOCKPRAKTIKUM AN DER NMS LAVAMÜND

Im Rahmen meiner LehrerInnenausbildung an der Pädagogischen Hochschule Kärnten absolvierte ich zur Erlangung meines Bachelor of Education mein Blockpraktikum an der Neuen Mittelschule Lavamünd. In einem Zeitraum von drei Wochen hatte ich die Chance in meinem Erstfach Deutsch und meinem Zweitfach Geographie und Wirtschaftskunde Erfahrungen zu sammeln.

Ich bedanke mich herzlichst für das entgegengebrachte Engagement der Direktion, sowie bei dem gesamten Lehrerkollegium für die herzliche Aufnahme im Team. Durch den Einblick in den Schulalltag als angehende Lehrerin und gleichzeitige Abgängerin der Schule wurde mir ein weiteres Mal bestätigt, wie erfolgreich eine Schule sein kann, wenn die Zusammenarbeit zwischen LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern funktioniert.



N. Schlack

CHRISTBAUM FÜR DIE NEUE MITTELSCHULE

Bereits zum dritten Mal wurde von Pachler Erich ein Christbaum für die Neue Mittelschule gespendet. Der Christbaum wurde am Weißenberg in 1400m Seehöhe geschlägert.

Während der Adventzeit bis zu Mariä Lichtmess, am 2. Feber, 40 Tage nach dem Hochfest der Geburt Jesu Christi, wird der Christbaum das Schulgelände am Turnsaal-Eck erhellen.

Dir. W. Sternjak




GONZI
 Heizung Sanitär Alternativenergie

Achalm 24
 9473 Lavamünd
 Tel: +43(0) 676 / 341 709 2
 email: rgonzi@gmx.at

*Fröhliche Weihnachten
 und ein bewegliches Jahr 2016!*



Physio
Dynamik

Hauptstraße 37
 9470 St. Paul

Tel.: 04357/ 28604
 Mobil: 0650/9470 200
 www.physio-dynamik.at



AUSGEZEICHNETE HARMONIKASPIELER

Der Kärntner Volksmusikwettbewerb 2015 fand heuer bereits zum 11. Mal im bäuerlichen Bildungshaus Schloss Krastowitz statt. Dieser Wettbewerb, der alle 2 Jahre organisiert wird, wurde von Mag. Manfred Riedl vor 22 Jahren ins Leben gerufen, und ist heute eine der wichtigsten Volksmusikveranstaltungen in unserem Bundesland.

Zum ersten Mal wurde der Kärntner Volksmusikwettbewerb von den Musikschulen des Landes Kärnten und der Fachgruppe Steirische Harmonika und Volksmusik in Zusammenarbeit mit der Volksmusikabteilung des Kärntner Landeskonservatoriums durchgeführt.

Ein besonderes Merkmal dieses Wettbewerbes ist die fachkundige Jury inklusive Gastjuroren aus anderen Bundesländern, die sich um eine objektive Bewertung mit hilfreichen Tipps bei den Beratungsgesprächen bemüht.

Aus der Musikschule Unteres Lavanttal waren von der Musikschule St. Georgen **Nicole Scheiflinger** und von der Musikschule St. Andrä **Thomas Quendler** als Harmonikasolisten vertreten. Beide erhielten das Prädikat „Ausgezeichnet“.

Eine weitere Auszeichnung ging an das **Harmonikaduo „LuTho“**, bestehend aus **Lukas Pirker** und **Thomas Quendler** von der Musikschule St. Andrä.

„Ich war positiv überrascht von dem Beratungsgespräch und bin jetzt froh teilgenommen zu haben. Das Konzert am Sonntag war der krönende Abschluss.“

„Unterschiedlichste Zusammenstellungen von Ensembles wurden präsentiert und haben positive Eindrücke hinterlassen“, meint Nicole Scheiflinger.

Frau Beate Schirgi und Frau Monika Furian (Steirische Harmonikalehrerinnen der Musikschule Unteres Lavanttal) haben die musikalischen Programme mit den SchülerInnen hervorragend erarbeitet.

„Für die Teilnehmer, Zuhörer, und Juroren war dieses musikalische Wochenende ein sehr beeindruckendes Erlebnis“ sind sich Schirgi und Furian einig.

Dieses Jahr gab es 91 Teilnehmer/innen und 50 Wertungsspiele, die in 8 Blöcken zu je 6 bis 7 Vorspielen stattfanden.

Es haben 28 Harmonikasolisten, 6 Harmonikaduos, 3 Harfenduos, 1 Harfentrio, 1 Blockflötenensemble, 2 Klarinetten-Steirische Harmonika, 1 Gitarrentrio, 5 Saitenmusiken, 1 Streichquartett, sowie 1 Mädchenterzett teilgenommen.

Die Teilnehmer wurden in heimischen Musikschulen von 22 (Volks-) Musiklehrer betreut.



„LuTho“ – Lukas Pirker und Thomas Quendler



Nicole Scheiflinger

Die Wertungsergebnisse insgesamt ergaben 20 Prädikate mit „Ausgezeichnet“, davon 11 Gruppen und 9 Solisten, 18 Prädikate mit „sehr gut“ und 12 Prädikate mit „gut“. In den Spielpausen gab es für die Mitwirkenden Äpfel von Fam. Kainz aus dem Lavanttal und ein Getränk - Kärntner Milch.

W. Schildberger

*Frohe Weihnachten
und Prosit Neujahr!*



lessl Alexander

TRANSPORTUNTERNEHMEN
BRENNSTOFFE u. LANDESPRODUKTEHANDEL
DIESELTANKSTELLE

9473 Lavamünd, Pfarrdorf 47
Tel. 04356 / 2247
Handy 0664/405 35 21, Fax 22 47-75

Jetzt einlagern!

HEIZÖL
PELLETS

lose sowie gesackt

DIESEL-DISKONT-TANKSTELLE

Tanken rund um die Uhr!

... warum mehr bezahlen?

Abschied von Rudolf Gallob

Am Dienstag, dem 10. November 2015 hat unser allseits bekannter und geschätzter Herr Landeshauptmannstellvertreter in Ruhe, Herr Rudolf Gallob, uns für immer verlassen. Im 88. Lebensjahr und noch immer voller Tatendrang, verstarb er nach einem unglücklichen Unfall im Krankenhaus Wolfsberg.

„Er ist von uns gegangen, aber seine Werke sind überall sichtbar“ diesen Vers hat die Familie auf die Parte geschrieben und er könnte wohl treffender nicht sein.

Rudolf Gallob „Rudi“, wie ich ihn unter vielen anderen auch nennen durfte, hat in seinem Leben unzählige, eindrucksvolle und nachhaltig wirksame Spuren hinterlassen, in allen Bereichen unseres Lebens. Hieraus kann man die Vielseitigkeit unseres Verstorbenen erkennen und erahnen!

In vielen hinterlassenen „Werken“ erkennt man seine Handschrift, die zukunftsweisend vor vielen Jahren entstanden, heute auch für unsere Generation noch enorm wichtig sind und nicht wegzudenken wären.

Rudolf Gallob zu charakterisieren ist nicht schwer, denn alles was er in die Hand nahm, verfolgte er akribisch mit viel Weitblick und Wissen und setzte so auch vieles in die Realität um. Er saß, jahrzehntelang an den Schaltebelen der Landespolitik in Kärnten und setzte so seine Gedanken und Taten auch speziell für seine engere Heimat das Lavanttal um und ein. Tausende Menschen speziell aus unserer Region konnte er selbstlos vermitteln und half so vielen Menschen zu Arbeit und besseren Lebensstandard.

Sein Engagement für die Heimat, ob als Bürgermeister für Ettendorf und Lavamünd, für die heimische Wirtschaft und Kultur, speziell für das Vereinsleben und für seine Bevölkerung war weithin bekannt und akzeptiert. Rudolf Gallob konnte auf eine beachtliche Politikerlaufbahn und interessante Lebensgeschichte zurückblicken. Er wurde am 17. April 1928 in Ettendorf geboren und besuchte dort sechs Jahre die Volksschule. Von 1940 bis 1948 besuchte er das Stiftsgymnasium St. Paul, wo er mit der Matura abschloss. 1950 trat er im Büro der Straßenmeisterei Lavamünd in den Landesdienst ein. Schon in jungen Jahren beschäftigte er sich sehr intensiv mit Politik und wurde so 1954 zum Vizebürgermeister der Gemeinde Ettendorf. Von März 1958 bis 1973 war er Bürgermeister von Ettendorf. Er war damals mit 30 Jahren das jüngste Gemeindeoberhaupt Kärntens. Nach der Eingemeindung von Ettendorf war er von März 1973 bis April 1975 Bürgermeister von Lavamünd. Im März 1966 wurde er in den Kärntner Landtag gewählt. Von März 1970 bis Ende Mai 1989 war er Mitglied der Kärntner Landesregierung. Als Landesrat war er für die Bereiche Soziales, Gesundheit, Krankenanstalten, Hochbau und Personal verantwortlich.

Rudolf Gallob war das am längsten dienende Regierungsmitglied in Kärnten, stand der Lavanttaler SPÖ zwei Jahrzehnte lang als Bezirksvorsitzender vor und war zwei Jahrzehnte politischer Mitgestalter Kärntens.

Die Projekte während seiner Amtszeit als Bürgermeister waren unter anderem der Bau der Leichenhallen in Ettendorf und Lavamünd, die Generalsanierung der Volksschule Lavamünd und der Asphaltierung der Gemeindestraßen.

In seiner Freizeit beschäftigte er sich mit der Pflege seines Waldes, der Imkerei, der Blasmusik und der Ausübung von Höchstfunktionen im Kameradschaftsbund. Beim Kameradschaftsbund gehörte er 37 Jahre dem Präsidium an und 8 Jahre lang war er Präsident der Ulrichsberggemeinschaft. Zu seinem größten Hobby zählte er die Ölmalerei.

Rudolf Gallob war über 60 Jahre lang mit seiner Gattin Priska verheiratet und war ein fürsorglicher Vater.

Ich durfte in persönlich in den letzten Jahrzehnten als überaus netten und korrekten Nachbarn kennen und schätzen lernen, wo wir uns bei seiner fast täglichen Waldarbeit trafen und über Gott und die Welt plauderten. Natürlich sprachen wir auch über das politische Geschehen in unserer Gemeinde, verbunden mit Anregungen und Erfahrungen, die er gerne weitergab.

Bgm. Ing. Josef Ruthardt



Zuverlässig • Dynamisch • Kompetent

Wir bringen Farbe in Ihre Drucksorten!

satz · grafik · druck
edler

Granitztal-Weißenegg 50
 A-9470 St. Paul im Lav.
 T: 0676 / 5103151
 T: 0650 / 6878178
 g.edler@netcompany.at

KOSTENLOSE ZURVERFÜGUNGSTELLUNG DER WEIHNACHTS- BÄUME IN LAVAMÜND UND ETTENDORF

Die wunderschöne Koreatanne beim Gemeindeamt in Lavamünd wurde heuer von der **Familie Plimon Josef** zur Verfügung gestellt. Der wunderschöne Weihnachtsbaum beim Denkmal in Ettendorf wurde von **Familie Wölfl Siegfried** gespendet.

Die Marktgemeinde Lavamünd bedankt sich auch im Namen der Gemeindebevölkerung auf diesem Weg

herzlich für die kostenlose Bereitstellung dieser Weihnachtsbäume!

Die Marktgemeinde Lavamünd hofft auch im kommenden Jahr auf Ihre Unterstützung und würde sich sehr freuen, wenn auch im nächsten Jahr wieder Weihnachtsbäume seitens der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden.

Gratulation

BSc MSc, Dipl. Ing. Thomas Urach aus Wunderstätten absolvierte an der technischen Universität in Graz erfolgreich sein Studium der Bauingenieurwissenschaften. Sein Masterdiplom im Fachbereich „Geotechnik und Wasserbau“ hat Thomas am 17.09.2015 mit Auszeichnung abgeschlossen.

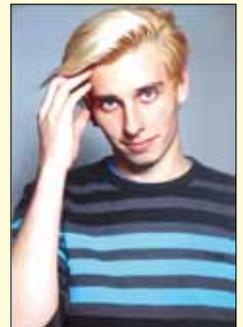
Deine Eltern Johanna und Gerhard Urach gratulieren dazu herzlichst und wünschen dir für die Zukunft alles Gute.



Lieber Daniel,

wir gratulieren Dir zu Deiner mit gutem Erfolg bestanden Lehrabschlussprüfung.

Wir sind sehr stolz auf Dich! Mama, Julia, Jan-Luca, Oma und opa.



Das ist PORR!

www.porr-group.com



Ob im Hoch- oder Tiefbau – bei jedem Projekt beweist die PORR kreative Planung und Entwicklung ebenso wie bautechnisch perfekte Ausführung. So schreibt sie seit mehr als 145 Jahren heimische und internationale Baugeschichte. Mit ihrem Auftragsbestand von rund EUR 4,4 Mrd. ist die PORR auch für die kommenden Jahre bestens aufgestellt. Der Konzern bietet damit erfreuliche Perspektiven – für Mitarbeiter, Kunden und Partner und natürlich auch Aktionäre. **Denn mit ihrer Strategie des intelligenten Wachstums ist die PORR im In- und Ausland nachhaltig erfolgreich.**

Intelligentes Bauen eröffnet Perspektiven



MUSIKALISCHER HERBST IN LAVAMÜND

Der Männerchor und gemischte Chor der „Grenzwacht Lavamünd“ boten mit Gästen aus Oberkärnten bunte Lieder zum Herbst.

Unter Mitwirkung des „Männerchores Amlach“ bei Spittal, Ltg. Christian Mitterer und Herbert Unterrieder, den Lavanttaler Musibuam, Ltg. Michaela Stocker, der gemischte Chor Ltg. Desiree Deiser, der Männerchor Ltg. F. Urban-Keuschnig, wurde ein Strauß wunderschöner und klanglich abgestimmter Lieder zum Thema „**Waht da Wind schon die Blattlan**“ geboten. Durch das Programm führte

Edith Kienzl, welche dem Publikum den „Lavanttaler-Dialekt“ auch in eigenen Versen näher brachte. Für erheiternde Stimmung sorgten die Musibuam. Der Abend klang noch mit vielen gemeinsam gesungenen Liedern in gemütlicher Sängerstimmung aus. Eine schöne Abrundung des heurigen Sängerjahres, welches mit dem „Fest der Chöre“ (Gausingen) seinen Höhepunkt erreichte und mit dem traditionellen **Adventsingen** in der **Marktkirche Lavamünd am 20. Dez. um 18:00 Uhr** sicher wieder einen würdigen Abschluss findet.



Der Männerchor Amlach und die Lavanttaler Musibuam



Der Gemischte Chor in neuer Lavamünder Tracht



Männerchor Lavamünd

GASTHOF UND CAFÉ
Adlerwirt
 empfiehlt sich allen Gästen
 LAVAMÜND – HAUPTPLATZ
 TELEFON 04356 / 2242

*Frohe
 Weihnachten!*



HEUER ZUM 7. MAL AUF DER KLOSTERINSEL "KOSLJUN"

Der Männerchor der „Grenzwacht Lavamünd“ hat zwar ein schwieriges Jahr hinter sich, musste doch der Chorleiter, verhindert durch einige längere Spitalsaufenthalte, vom **Stv. Franz Kassl** vertreten werden. Trotzdem gab es überall wo der Chor gebeten wurde zu singen und dies ist in einem Sängerjahr ca. **30 Mal** der Fall, **keine einzige Absage**. Auch das jährliche Singeseminar mit einem Abendkonzert im „Hotel Park“ **gemeinsam mit dem Klapa-Mädchen-Ensemble „Puntarka“** in Punat, sowie einer Messgestaltung mit anschließender Morgenmatinee auf der Klosterinsel Kosljun (Krk-



Kroatien) konnte dieses Mal doch noch, organisiert und geleitet von unserem Chorleiter, im September durchgeführt werden. Dies ist immer wieder eine gute Basis für das Liedgut und die Klangstärke des Chores. Im heurigen Jahr gibt es noch einige Auftritte, wie **Singen zum Advent** im Seniorenheim Bleiburg, am **13.12. 10:00 h Messgestaltung in der Pfarrkirche** Lavamünd und am **Abend um 18:00 h einen Adventabend beim Hüttenwirt**, sowie die Mitwirkung beim **Adventsingens** gemeinsam mit dem gemischten Chor, dem Gospelchor, dem Chor der NMS-Lavamünd und den Weisenbläsern in der **Marktkirche am 20. Dez.** um 18:00h. Der **Männerchor-Lavamünd mit seinem Leiter Friedolin Urban-Keuschnig** dankt allen, für die Unterstützung und den Besuch unserer Auftritte und wünscht einen besinnlichen Jahresausklang.



F. Urban-Keuschnigg

Ihr Fachbetrieb im Bereich Holz

POMS ZIMMEREI GMBH
Gemmersdorf 80-A, 9421 Eitweg



Tel: 04355/26178, office@poms-zimmerei.at

www.poms-zimmerei.at



Jedes Haus ist für uns einzigartig!
Qualität beginnt bei uns ganz vorn

Wir verstehen uns als Partner für Ihre Wohn- und Arbeitsbedürfnisse und beraten Sie kompetent durch alle Bauphasen. Flexibel, Praktikabel und Zeitsparend.



Unsere Leistungen

- Individuelle Planung
- Massiv- oder Riegelbauweise
- Bauplanung
- Bauausführung

Sowie sämtliche Zimmermannsarbeiten – Umbau, Sanierung, Dachstuhl, Carport ...

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und Prosit Neujahr!

BERICHT DER LANDJUGEND LAVAMÜND

Auch im zweiten Halbjahr war die Landjugend Lavamünd wieder sehr aktiv und hat an vielen Veranstaltungen im ganzen Lavanttal und darüber hinaus teilgenommen.

Erstmals durften wir heuer gleich zweimal im Bezirk St. Veit an der Glan auftanzen. Wir eröffneten das Landjugendfest der Landjugend St. Georgen am Längsee und tanzten wenig später auch bei der Landjugend Beerenthal auf. Seit Oktober finden auch wieder regelmäßig Tanzproben im Gasthof Hüttenwirt statt. Gerne nehmen wir auch immer wieder neue Mitglieder auf.

Neben den Auftritten nahmen wir auch wieder an zahlreichen Bewerben teil. Den größten Erfolg verbuchten wir bei den 1. Highlander Games in Maria Rojach, wo wir den 1. Platz erringen konnten. Weiters traten wir beim Bezirksvolleyballturnier der Landjugend St. Georgen/Lav. gleich mit drei Teams an und freuten uns über den 4., 5. und 6. Platz.



Im Sommer war die Zeit reif für einen gemeinsamen Ausflug. Wir beschlossen eine Flossfahrt auf unserer schönen Drau zu unternehmen. Bei schönem Wetter trafen wir uns Anfang September und begaben uns aufs Wasser. Bei Speis und Trank hatten wir bis spät abends eine Menge Spaß. Dazu bedanken wir uns bei der Flösserei und beim Gasthof Adlerwirt, welche uns perfekt umsorgten.

Ende September stand dann auch wieder das Erntedankfest an. Dazu fertigten wir wieder Büscherl, die wir dann an die Kirchenbesucher verteilten. Auch die Erntekrone schmückten wir wieder und bereiteten einen Erntewagen mit viel heimischen Obst und Gemüse vor. Nach der Messe verteilten wir auch wieder Brötchen und Kuchen.

Auch beim Fackelumzug waren wir vertreten. Im Oktober nahmen erstmals drei Mitglieder unserer Landjugend am Landjugendkongress im Schloss Krastowitz teil. Dort treffen sich Mitglieder aus allen Ecken Kärntens, um sich einen Tag lang gemeinsam weiterzubilden. Unsere Mitglieder frischten dort ihre Tanzkenntnisse von traditionellen Tänzen auf und hatten dabei eine Menge Spaß und knüpften neue Freundschaften. Im Anschluss daran fand auch noch die Landesjahreshauptversammlung statt.

Besonders freut uns, dass bei der heurigen Bezirksjahreshauptversammlung unser Christopher Obrnig als Bezirksobmann Stellvertreter in den Bezirksvorstand Wolfsberg gewählt wurde. Wir gratulieren ihm recht herzlich und wünschen ihm viel Freude bei seinen neuen Aufgaben!

Wir hoffen mit diesem Bericht einen kleinen Einblick in unsere Aktivitäten gegeben zu haben. Zum Schluss noch: Die Landjugend Lavamünd feiert 2016 ihr 65-jähriges Bestandsjubiläum, nähere Informationen werden aber noch folgen.

M. Pachler und A. Walkam



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht

Krone

Gasthaus - Cafe
Gnamusch Adele

9473 Lavamünd 15 • Tel. 0 4356 / 22 95
www.gasthaus-krone.at

Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr wünscht

Fliesen

Eberhard
Günter

Unterbergen 20

9473 Lavamünd

0664 / 42 27 644

fliesen-ebsti@aon.at



TISCHTENNIS ASVÖ – RB LAVAMÜND



Trainer Duo:

Manfred Diex
Josef Matschitsch

v.l.: **Jakob Sarny, Tobias Miklautz, Christoph Gallopp, David Schmidinger, Paul Sadnek**, nicht am Bild **Marvin Schildberger**.

Die erste Nachwuchs-Gruppe unseres Vereines trainiert zurzeit einmal wöchentlich im Turnsaal der Volksschule in Lavamünd. Die beiden Nachwuchstrainer Josef Matschitsch und Manfred Diex haben sich zur Aufgabe gemacht, die Jugendlichen wieder an die Spitze heranzuführen. Um das Vorhaben erreichen zu können, müssen NW-Spieler den Ehrgeiz, und die Einstellung zum Tischtennissport mit bringen. Um dieses Ziel zu realisieren, muss auch die Schiene „Eltern-Nachwuchsspieler und Verein Priorität haben“.

Das Trainerteam wird mit einem abwechslungsreichen Programm für die sportlichen Erfolge sorgen. Grundvoraussetzung für so ein Vorhaben ist, dass die Jugendlichen zwei bis dreimal in der Woche die Trainingseinheiten mitmachen.

Auch andere sportliche Aktivitäten hat unser Verein durchgeführt.

Im Sommer 2015 hat unser Verein das 1. Grenzland Stockturnier auf der Stocksport-Anlage in Lavamünd organisiert und durchgeführt. Alle 16 Mannschaften waren vom Nachtturnier sehr begeistert. Die Verantwortlichen Funktionäre haben ganze Arbeit geleistet. Die Siegerehrung wurde vom Bgm. Ing. Josef Ruthardt und Sportref. Harald Riegler durchgeführt. Beide haben sich für einen Fixpunkt im Terminkalender und einer neuerlichen Nachtveranstaltung ausgesprochen.



*Der ASVÖ RB Lavamünd wünscht allen Mitgliedern, Sponsoren und Gönnern, sowie unseren Spielerinnen und Spielern ein besinnliches, entspanntes Weihnachtsfest.
Vor allem ein gesundes, sportlich erfolgreiches Jahr 2016.*

Obmann J. Matschitsch

Ein frohes Weihnachtsfest und Prosit Neujahr wünscht

**Hotel-Gasthof
Hüttenwirt**

KARNTEN *Servis im Österreich Urlaub bei Freunden*

Familie Cimenti • 9473 Lavamünd • Pfarrdorf 1
Telefon 0043 (0)4356-2310 • www.gasthof-huettenwirt.at

Allen meinen lieben Kundinnen wünsch ich

Frohe Weihnachten

und danke für die Treue!!

Cost - Nailstyling

SV RAIBA LAVAMÜND

Im Gespräch mit unseren Nachwuchstrainern Erwin Ninaus und Tom Pucher.

Interview mit dem Koordinator für den Nachwuchs Erwin Ninaus



Redaktion: Erwin, welche Mannschaften gibt es und wer sind die Trainer?

U8-Tom Pucher und Bernhard Lettner, U10 - Reinhold Ertler, U12 - Erwin Ninaus, U14- Tom Pucher ist jetzt der neue Trainer, U16-Jürgen Mikula

Wie erfolgt die Koordination innerhalb der Nachwuchsmannschaften und wird dies auch auf die KM abgestimmt?

Alle zwei Wochen sollte es ein Teammeeting der Nachwuchstrainer geben, wo die Anliegen an Trainer bezüglich Spieler und Eltern besprochen werden. Neu ist unser Mediator Uwe Lercher der die Probleme bearbeitet und Lösungsmöglichkeiten an Trainer und an die Eltern weitergibt. Im Nachwuchs wird bis zur U14 individuell gearbeitet. Spieler der KM wie Bernhard Lettner, Tom und Kevin Pucher sind als Trainer tätig.

Die Erträge aus dem 100er Club werden zur Gänze für den Nachwuchs eingesetzt. Gibt es in diesem Bereich noch Verbesserungsbedarf?

Wir brauchen noch mehr Trainer für den Nachwuchs!!! Die ersten Ansätze mit den Spielern aus der KM sind optimal, da diese auch die Vorbilder unserer Nachwuchsspieler sind. Die Zusammenarbeit mit den Eltern muss noch intensiviert werden - z.B. Einhaltung der Trainingstermine usw.

Wie bringt man die Kinder zum Fußball?

Durch Probetrainings am Sportplatz sowie im Kindergarten und in der Volksschule, wie es unser Obmann Reinhold Ertler praktiziert, Sommersportcamp, Einlaufen mit den Profis des Bundesligaclubs WAC. Wichtig ist ein funktionierender Trainerstab. Der Nachwuchs mit Trainern und Eltern ist ein Familienbetrieb der soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit und Kommunikationsverhalten (Höflichkeit, Umgangsformen) fördert.

Welche Perspektiven gibt es?

Unser Konzept für jeden Trainer ist die Vorbereitung auf die KM und sollte ab der U8 spielerisch praktiziert werden.

Interview mit dem Trainer der U8 und der U14



Redaktion: Tom, wie war Dein Einstieg als Trainer der U8 und wie ist es beim Training?

Der Umgang mit Kindern hat mir schon immer Spaß gemacht. Nachdem der Nachwuchschef Erwin Ninaus mich darauf angesprochen hat, war für mich eigentlich sofort klar, dass ich diese Herausforderung annehmen werde. Ich hab gleich gemerkt, mit welchem Eifer die Buben und Mädchen bei der Sache sind. Daher macht mir das Arbeiten umso mehr Spaß, vor allem wenn man sieht, wie sie ihr Bestes geben.

Die besten Spieler sollten den Nachwuchs betreuen. Ist das auch Deine Meinung?

Der ideale Trainer muss sich mit der Materie Fußball auskennen und gut im Umgang mit Kindern sein. Als Trainer ist man Vorbild, die Kinder orientieren sich an der eigenen Arbeit. Es besteht aber keine unbedingte Notwendigkeit ein Spieler der Kampfmannschaft zu sein, die richtige Einstellung ist nötig um die Kinder spielerisch zu motivieren und sie so mitzureißen.

Welche Ergebnisse gab es bei den letzten Spielen?

5 Turniere mit jeweils 5 Siegen. Es nehmen drei bis fünf Mannschaften im Turniermodus teil bzw. gibt es Hin- und Rückspiele wie in der Meisterschaft bei drei Mannschaften. In den Spielpausen wird auf Erholung Wert gelegt, denn sie würden gleich gerne wieder weiterspielen - sie haben genug Energie. Siegesfeiern im klassischen Stil gibt es nicht, da sind eine Wurstsemmel und ein Getränk wichtiger. Allerdings geht die Kickerei nach dem Turnier gleich wieder los. Die Einstellung unserer Nachwuchsspieler und-spielerinnen stimmt zu 100 %.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit der U14, die ich seit einigen Tagen auch betreue. Beim ersten Antreten gegen Eitweg haben wir ein 0:0 erreicht und gegen Griffen einen 3:0 Sieg errungen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Sponsoren und Gönnern für die Unterstützung bedanken. Der Vorstand und die Spieler des SV Raiba Lavamünd wünschen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2016.

B. Grabner



U8

DOMINIK MAUREL MIT DEM CP NATIONALTEAM AUF TRAININGS-LAGER IN BARCELONA

Unser Nationalteamspieler Dominik Maurel war vom 6. bis 8. November 2015 mit der CP-Nationalmannschaft auf Trainingslager in der katalonischen Hauptstadt Barcelona. Auf dem Programm stand neben mehreren Trainingseinheiten ein Spiel gegen die Auswahl von Katalonien. Dieses Spiel ging leider mit 1 zu 4 verloren. Trotzdem zeigte die Mannschaft von Trainer Mag. Wolfgang Hartweger eine sehr gute Leistung.



U12



U14



Natürlich durfte ein Stadtbummel mit einem Besuch im FC Barcelona-Museum nicht fehlen. In jedem Fall wird es ein unvergessliches Erlebnis bleiben. Organisiert wurde das Trainingslager von Teammanager Matias Costa.

R. Ertler

Die Lavamünder
Gemeindezeitung
kann über Internet
online abgerufen
werden:
www.lavamuend.at

SANITÄR HEIZUNG

JÖBSTL GmbH

HAUSTECHNIK

- Biomasse
- Wärmepumpen
- Solar
- Photovoltaik
- Neubau
- Sanierungen
- Bäder
- Reparaturarbeiten

9431 St. Stefan, Tel. 04352/4057, www.joebstl-gmbh.at

ORTSRETTUNGSSTELLE ST. PAUL AKTIV

Aus Liebe zum Menschen.



„Aus Liebe zum Menschen“ – Seit der Gründung des Roten Kreuzes durch den Schweizer Henry Dunant dürfen wir in Gewissheit leben, dass es eine Organisation gibt, die jedem hilft, der Hilfe benötigt.

Die Leistungen der Ortsrettungsstelle St. Paul 2015

Seit 1. Jänner 2015 ist ein zweiter Rettungswagen fix in St. Paul stationiert und hat sich bestens bewährt. Mit den zwei Rettungswagen wurden heuer rund 6000 Patienten betreut und ca. 190.000 Kilometer unfallfrei zurückgelegt.

Es werden laufend Erste-Hilfe-Kurse, Kindernotfallkurse, Ambulanzdienste und Blutspenden angeboten. Besonders zum Hervorheben ist, dass nur durch den unermüdlichen Einsatz der vielen freiwilligen MitarbeiterInnen können diese vielfältigen Aufgaben in den verschiedenen Leistungsbereichen aufrechterhalten werden. Aufgrund dessen veranstalteten wir am 23. Oktober 2015 einen Infoabend in der Ortsrettungsstelle St. Paul.

Wenn auch Sie ein Teil unseres Teams sein wollen, dann melden Sie sich bitte bei unserem Freiwilligenkoordinator Markus Monsberger.

Kontakt: 0664/510 76 07

Ein weiterer Leistungsbereich unserer Ortsrettungsstelle ist unsere Jugendgruppe St. Paul, die heuer von St. Georgen wieder nach St. Paul gezogen ist. Die Gruppe, die derzeit aus 16 Kindern besteht, trifft sich laufend um sich spielerisch und kindergerecht Erste-Hilfe anzueignen und nimmt an Wettbewerben und diversen Veranstaltungen teil. Wenn auch du bei dieser tollen Gruppe mitmachen möchtest, melde dich bitte bei Jugendgruppenleiterin Kristina Scharf.

Kontakt: 0699/160 380 18



Neu in der Ortsrettungsstelle St. Paul Gesundheits- und Sozialdienst für das Lavanttal Süd

Pflege & Betreuung – um ein Lächeln mehr

Eine unserer Aufgaben des Roten Kreuzes ist die Unterstützung und Förderung der Gesundheit von Menschen. Im Falle von Erkrankungen oder Behinderungen bieten wir Hilfe an, die eine Betreuung zu Hause ermöglicht. Es gibt verschiedene Dienstleistungen für unterschiedliche Bedürfnisse – z.B. die **Hauskrankenpflege, die Hauskrankenhilfe oder die Heimhilfe.**

Im Rahmen des mobilen Pflegedienstes soll der pflegebedürftigen Person ihr selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden erhalten bleiben und die Angehörigen werden in der Pflege zu Hause aktiv unterstützt.

Darüber hinaus bieten wir als Rotes Kreuz noch fachlich kompetente Unterstützung mit Maßnahmen des Besuchsdienstes, Rufhilfe, Essenszustelldienstes uvm. an.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf und informieren Sie sich über weitere Angebote:

bmPM DGKS ROSEMARIE CASAGRANDA

Telefonnummer: 0664/413 97 38

Der Ortsstellenleiter Hubi Schuhfleck und sein Team wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches neues Jahr 2016!



KOSTMANN

9433 St. Andrä

Tel: +43(0)4358/24 00

E-Mail: kostmann@kostmann.com

Burgstall 44

Fax: +43(0)4358/24 40

www.kostmann.com



Christbaum- versenken

*Sonntag,
20. Dezember 2015
um 16.30 Uhr*



*am Drauspitz
Lavamünd*

Frohe Weihnachten und alles Gute im
neuen Jahr wünscht

 **SANDER KG**

KFZ-Werkstätte – Fahrzeughandel

Unfallreparaturen: Schadens-Schätzung
Abwicklung mit Ihrer Versicherung
Bei jeder **Inspektion** erhalten Sie unsere
1a-Mobilitätsgarantie (Gratis)

A-9473 Lavamünd 12, Tel.:04356-2315, FAX: DW 4

Beratung - Verkauf - Service

Das Redaktionsteam
der Lavamünder Gemeinde-
zeitung wünscht allen Lesern
ein frohes Fest und
Prosit Neujahr!

*Das **Friedenslicht** aus Bethlehem kann
am Mittwoch, den 23. Dezember 2015
ab 19.00 Uhr, bei den
Feuerwehren Lavamünd,
Hart und Ettendorf abge-
holt werden - für Verkösti-
gung ist gesorgt.*



Feuerwehrball
*der Freiwilligen Feuerwehr
Lavamünd*
Samstag, 23. Jänner 2016
um 20.00 Uhr
im Kultursaal Lavamünd
Musik: MeetU

Frohe Festtage und ein gutes Neues Jahr



wünschen die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Lavamünd !

Die Lavamünder Gemeindezeitung finanziert sich ausschließlich durch Werbeeinschaltungen. Sollten Sie an einer solchen Einschaltung interessiert sein, wenden Sie sich bitte an die Marktge-
meinde Lavamünd (Michaela Brudermann - Tel. 04356/2555-26)!

HOHE AUSZEICHNUNG FÜR JOHANN KOGLEK DURCH BISCHOF DR. ALOIS SCHWARZ



Für besondere Verdienste um die Pfarre Lavamünd überreichte der Bischof von Kärnten, Herr Johann Koglek die Modestus-Medaille in Gold, anlässlich einer stimmigen Ehrungsfeier in Begleitung einiger Pfarrgemeinderäte und seiner beiden Söhne, in seinen Räumen

im Ordinariat. Eine launige Laudatio auf den Geehrten hielt unser **Dechant, Mag. Dr. Pater Gerfried Sitar**.

In gekürzter Form sind hier sein Lebenslauf und die Verdienste wiedergegeben:

Johann Koglek, geboren am 17. Dezember 1924 besuchte die Volksschule in Lavamünd und die Hauptschule in Völkermarkt.

Sein interessanter beruflicher Werdegang führte ihn nach Magdeburg zum damaligen Junkerwerk in die eher seltene Ausbildung zum Flugzeug-Motorenbau- und Flugzeug-Elektrotechniker, in der weiteren Folge bis zum Ende des zweiten Weltkrieges war er beim Flugzeug-Testteam in Kopenhagen für die Sicherheit der Flugzeuge verantwortlich.

Heimgekehrt nach Lavamünd heiratete er 1947 seine Ottilie, welche ihm zwei Söhne schenkte und ihm in allen Lebens- und Berufsjahren, wie er selbst immer wieder erwähnt, verständnisvoll unterstützte.

Und diese Unterstützung war sicher notwendig, denn unser Johann Koglek war für einige Vereine und Kulturträger in unserer Gemeinde ein wichtiger, starker Initiator, unter anderem **Gründungsvater** des Sportvereines, Unterstützer der Feuerwehren, des Gesangvereines, um nur einige aufzuzählen.

Aber auch als **tatkräftiger Helfer in der Pfarre**, sowohl beim Glockenkomitee **Gründer** und **großzügiger Spender**, als auch bei der Arbeitsgruppe „Dreifaltigkeitskirche“, bei der Renovierung vor 40 Jahren.

Als dann 1998 – 1999 die Außenrenovierung der Pfarrkirche notwendig wurde, hat der Gemeinderat unter BGM Helmut Pansi und der Finanzreferent, Vzbgm. Friedolin Urban-Keuschnig, Herrn Koglek ersucht, die **Trockenlegung** um die Kirche, sowie die **Außenarbeiten an der Fassade** als neutrale **Bauaufsicht**, sowie als **Organisator freiwilliger Leistungen** zu übernehmen. Der großen **Wertschätzung** in der Lavamünder Bevölkerung war es zu danken, dass ihm derart viele freiwillige Helfer, Sach- und Geldspender zur Verfügung standen und so das Werk besonders gut gelingen konnte und für die spätere Innenrenovierung noch ein Startgeld übrig blieb.

In der Folge hat unser Johann Koglek all die Jahre, bei allen **Sammlungen**, den vielen anstehenden **Renovierungen** und beim **Orgelkomitee mit seiner ganzen Kraft aktiv mitgewirkt - bis zum heutigen Tag**, an dem unser Hw. Herr Bischof ihm für seine treuen und wertvollen Dienste um die Lavamünder Pfarre, die wohlverdiente Modestus-Medaille überreichen wird.

Lieber Hans Koglek, wir brauchen Dich, der liebe Gott schenke Dir noch recht viele gesunde Jahre! Mit aufrichtigem Dank

Der Pfarrgemeinderat und die Obfrau Heidemarie Sander

PUNSCHSTAND BEIM GH KRONE

Wie bereits im Vorjahr eröffnete auch heuer wieder der Punschstand beim GH-Krone.

Der Punschstand ist jeweils von Freitag bis Sonntag ab 17.00 Uhr geöffnet.



Einladung zum
Bauernball
des Bauernbundes Lavamünd
Dienstag, 05. Jänner 2016
um 20.00 Uhr
im Gasthaus Hüttenwirt
Musik: Orig. Lavanttaler Alpenjäger



Marktgemeinde Lavamünd

9473 Lavamünd 65, Tel. 04356/2555, e-mail: lavamuend@ktn.gde.at, www.lavamuend.at

Müllabfuhrplan 2016

Restmülltonne 120/240 Liter 2-wöchentlich Montag	Restmülltonne 120/240 Liter 4-wöchentlich Montag	Restmülltonne 120/240 Liter 4-wöchentlich Dienstag*	Sonderbereich Müllsäcke 4-wöchentlich Dienstag	Biomüllabfuhr	
11. Jän	25. Jän	26. Jän	19. Jän	13. Jän	6. Juli
25. Jän	22. Feb	23. Feb	16. Feb	27. Jän	13. Juli
8. Feb	21. März	22. März	15. März	10. Feb	20. Juli
22. Feb	18. Apr	19. Apr	12. Apr	24. Feb	27. Juli
7. März	DI 17. Mai	MI 18. Mai	10. Mai	9. März	3. Aug
21. März	13. Juni	14. Juni	9. Juni	16. März	10. Aug
4. Apr	11. Juli	12. Juli	5. Juli	23. März	18. Aug
18. Apr	8. Aug	9. Aug	2. Aug	31. März	24. Aug
2. Mai	5. Sep	6. Sep	30. Aug	6. April	31. Aug
DI 17. Mai	3. Okt	4. Okt	27. Sep	13. April	7. Sep
30. Mai	31. Okt	MI 2. Nov	25. Okt	20. April	14. Sep
13. Juni	28. Nov	29. Nov	22. Nov	27. April	21. Sep
27. Juni	DI 27. Dez	MI 28. Dez	20. Dez	4. Mai	28. Sep
11. Juli	<p>* Ettendorf, Schwarzenbach, Teile Unterholz, Krottendorf, Achalm, Hart, Zeil, Unterbergen, Plestätten, Wunderstätten</p>			11. Mai	5. Okt
25. Juli				19. Mai	12. Okt
8. Aug				25. Mai	19. Okt
22. Aug				1. Juni	27. Okt
5. Sep				8. Juni	3. Nov.
19. Sep				15. Juni	16. Nov
3. Okt				22. Juni	30. Nov
17. Okt				29. Juni	14. Dez
31. Okt					29. Dez
14. Nov					
28. Nov					
12. Dez					
DI 27. Dez					

**Die wöchentliche Abfuhr der 1100 l Restmülltonne ist in Lavamünd immer Montags und in Ettendorf Dienstags.
Die 2-wöchentliche Abfuhr der 1100 l Restmülltonnen ist immer Montags beginnend mit 4. 1. 2016.**

**Die festgelegte Anzahl von Müllsäcken für 2016 sind im Gemeindeamt Lavamünd abzuholen. Bitte beachten Sie, dass die Müllbehälter am Abfuhrtag zur Abholung bereit stehen. Diese sind ersichtlich an den Rand der Gemeindestraße zu stellen.
Falls in den Wintertagen am Abfuhrtag starke Niederschläge sind, wird die Abfuhr so bald als möglich nachgeholt.**

GO-MOBIL[®] LAVAMÜND

0664/603 603-9473

UNSER TEAM BEWEGT DIE REGION



Der GO-MOBIL[®]-Vorstand Lavamünd:
(v.li.) Reinhold Ertler (Schriftführer), Wilfried Lackner
(Obmann) und Dir. Günther Stauber, MBA (Kassier).

KOMMT WIE GERUFEN!

UNTERWEGS FÜR SIE

Unabhängigkeit, Mobilität, Sicherheit. Das alles bedeutet GO-MOBIL[®]. Die Sicherstellung der Mobilität im ländlichen Raum ist eine wichtige Aufgabe, und GO-MOBIL[®] ist dabei mittlerweile nicht mehr wegzudenken. **Dieser Service funktioniert vor allem auch Dank der Unterstützung unserer Funktionäre!**

WIR SIND GO-MOBIL[®]! - Wir sind aktiv, damit andere mobil bleiben.

GO-MOBIL[®] ist ein Gemeinschaftsprojekt und funktioniert nur dann, wenn wir alle zusammenhalten und helfen. Funktionäre sind für alle organisatorischen Angelegenheiten zuständig und machen diese verantwortungsvolle Arbeit ehrenamtlich. Ihren Dienst sehen sie als Beitrag für die Gemeinschaft in ihrer Umgebung.

Schließen Sie sich dem GO-MOBIL[®]-Team an, und sorgen Sie dafür, dass Ihre Gemeinde in Bewegung bleibt!



Schenken Sie „GOs“ zu jedem Anlass!

„GO-MOBIL[®] ist aus unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken!“

GO-MOBIL[®]-Obmann Wilfried Lackner

LAND KÄRNTEN

Konzept und Marke sind geistiges und geschütztes Eigentum von Max Goritschnig, Moosburg



**GO
MOBIL**